



EBENER

Gemeinde-Nachrichten

Winter 2018



Foto: Robert Thoma



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

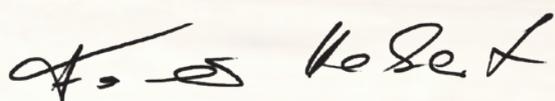
www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2019. Für das abgelaufene Jahr ist es mir ein Bedürfnis, als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zu danken.

Der Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern für die Bewältigung der Gemeindeaufgaben und allen Gemeindegürgern für die erbrachten Leistungen, ihr Einsteher und die positive Haltung gegenüber der Gemeinde.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2019.



Herbert Farmer

Euer Bürgermeister Herbert Farmer

Neues aus der Gemeinde - Editorial



Bürgermeister Herbert Farmer

Die Ebener Gemeindezeitung erscheint zweimal jährlich, Anfang Juli und kurz vor Weihnachten. Auch mit dieser aktuellen Winter-Ausgabe, die Sie in Ihren Händen halten, wird wieder aus dem Gemeindegesehen berichtet.

Nach einem strahlenden Sommer – in dem wir glücklicherweise von Naturkatastrophen verschont geblieben sind – und einem wunderschönen Herbst hat sich nun doch auch der Winter dazu entschlossen, Einzug bei uns zu halten. Rückblickend auf das zweite Halbjahr 2018 hat sich wieder sehr viel getan in unserer Gemeinde. Es freut mich sehr, dass eine der aktuell größten Herausforderung nach vielen Gesprächen und Besprechungsunden positiv abgeschlossen werden konnte: Kurz vor dem Ablauf des Pachtvertrages mit 31.12.2018 erwirbt die Gemeinde Eben mit 21.500 m² den Großteil des Badesees-Geländes von der Familie Schneider. Über den Kaufpreis

wurde Stillschweigen vereinbart. Der Tourismusverband war als unentbehrlicher Partner für den weiteren Betrieb des Badesees natürlich eng in die Verhandlungen eingebunden und hat diese Entscheidung voll und ganz mitgetragen. Mit diesem Kauf ist eine wichtige Infrastruktureinrichtung in unserer Gemeinde nun ganz in öffentlicher Hand – für die Zukunft sicher ein richtiger und wertvoller Schritt, vor allem auch hinsichtlich der vielen jungen Familien in unserem Ort.

Womit wir gleich zum nächsten anstehenden Großprojekt für die Gemeinde kommen – die Erweiterung der Volksschule mit dem Turnsaalneubau. Ein Großteil der Volksschule selbst wurde Ende 1998/1999 renoviert und modernisiert. Der Nordtrakt mit den Wohnungen stammt noch aus 1960, der Zwischenbau und der Turnsaal wurde 1983 in Betrieb genommen – diese Bereiche entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Die Planungen durch das Planwerk Eben haben bereits heuer im Jänner begonnen, die Arbeiten sollen im Jahr 2020 starten. Die Details dazu finden Sie auf den nächsten Seiten. Es ist mir allerdings ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle bei Kaspar Buchsteiner, Oberstraßbauer, zu bedanken. Wie so oft in den letzten Jahren ist die Gemeinde an ihn als Grundnachbarn herangetreten. Diesmal mit der Bitte um

einen Grundverkauf, ohne dem das Projekt in dieser Form nicht umzusetzen wäre. Kaspar Buchsteiner hatte wieder Verständnis und die Gemeinde konnte rund 1.000 m² Grund im Bereich des Turnsaales erwerben – lieber Kaspar, vielen Dank dafür.

Großteils abgeschlossen ist die Ende August 2018 begonnene Sanierung der Alleestraße. Zwei Hauptziele dieses Projektes sind erreicht, der Gehsteig entlang der Alleestraße und dass die Alleestraße einen Siedlungsstraßencharakter erhält. Der bauausführenden Firma Swietelsky ist es gelungen, dieses Projekt reibungslos abzuwickeln. Den Anrainern danke ich für ihr Verständnis und ihre Geduld, die während der Bauzeit notwendig waren. Im Frühjahr 2019 werden noch zwei Buswarte hütten errichtet und die Asphalt-Deckschicht aufgebracht. Damit wird dieses Projekt abgeschlossen sein. Viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass die Generalsanierung gelungen ist und sich der Aufwand gelohnt hat.

Ebenso gelohnt haben sich die Arbeiten für die Sanierung der Tennisplätze unseres Tennisclubs. Der Unterbau sowie die Netz- und Zaunanlagen aller drei Plätze wurden im Herbst komplett neu aufgebaut. Nach dem Abschluss der Restarbeiten im Frühjahr 2019 kann unser Tennisclub dann mit den generalsanierten Plätzen in die neue

Saison starten. Maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat die Arbeit des Vorstandes unter Obmann Markus Gsenger und natürlich die vielen Stunden der Tennisclubmitglieder als Hilfskräfte während der Bauzeit. Der große Zusammenhalt im Tennisclub ist beispielhaft und zeigt, wie wichtig und gut angelegt das in unsere Vereine investierte Geld ist.

Besonders erwähnenswert ist auch die kürzlich eingelangte fixe Zusage der ASFiNAG über die Errichtung des Kreisverkehrs auf der B99 an der nördlichen Ortseinfahrt von Eben im Jahr

2019. Der erste Entwurf für diesen Kreisverkehr stammt nämlich aus dem Jahr 1999, eine Vorstudie für die P&R-Anlage wurde schon 1992 erstellt. Im Herbst 2019 werden der Kreisverkehr und damit auch die P&R-Anlage fertiggestellt sein und dann wird endlich auch der neue Busknotenpunkt in Betrieb gehen können.

Die Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage erfolgte am 15. Dezember 2018 beim stimmungsvollen Adventsingen in unserer Pfarrkirche. Für diese große Bereicherung der Adventzeit ein herzliches vergelt's Gott

an Organisator Franz Klieber. Und so neigt sich das Jahr 2018 dem Ende zu und wir können wieder auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken.

Mein Dank gilt den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Vereinsobleuten, allen Vereinsmitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung unseres Ortes für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den gezeigten Zusammenhalt. Ich wünsche Euch allen frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes, friedliches und zufriedenes Jahr 2019!

Schützen in Wien: Österreich schaute zu

Die Schützen marschierten in Wien auf und Österreich sah zu.

Am Sonntag, dem 21. Oktober 2018 gratulierten 4.000 Schützen und Musikanten in Wien zu 100 Jahren Republik, defilierten vor Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka, Wiens Bürgermeister Michael Ludwig und Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Die Ebener Feuerschützen und die Trachtenmusikkapelle Eben waren bei diesem besonderen Ereignis dabei.

„Die Bundesländer waren maßgeblich an der Gründung dieser ersten Republik beteiligt, nicht



Die Ebener Feuerschützen als Ehrenkompanie des Pongauers auf dem Wiener Heldenplatz.

zuletzt deshalb sind wir hier als Salzburger mit 3.700 Vereinsmitgliedern aufmarschiert. Ich denke, Salzburg war an diesem Tag weder zu übersehen noch zu überhören, ein starkes Zeichen“, so der Landeshauptmann.

Die bunten Trachten, Ehrensalven und Kommandos sowie die Musikstücke sorgten am geschichtsträchtigen Heldenplatz für Aufsehen, aber nicht nur dort. Via soziale Medien schaute praktisch ganz Österreich zu.

Neues Team im Tourismusverband

Nach dem Ausscheiden der Geschäftsführerin Mag. Alexandra Viehhauser aus privaten Gründen wurde das Team unseres Tourismusverbandes neu aufgestellt.

Als neue Geschäftsführerin ist nun Barbara Habersatter aus Radstadt für die Geschicke unseres TVB zuständig. Unterstützt wird sie von Stephanie Rettenegger aus Pfarrwerfen und Manuel Amtmann aus Schwarzach. Wir wünschen viel Erfolg!



v.l.: Manuel Amtmann, Stephanie Rettenegger und Barbara Habersatter

Straßensanierungen

Straßensanierung in der Gasthofsiedlung und in der Bergsiedlung.

Im August 2018 wurde die Asphaltdecke im Bereich der Gasthofsiedlung/Dollhaus auf einer Länge von rund 300 m neu hergestellt. Die Arbeiten wurden von der Firma Swietelsky/St. Johann durchgeführt. Die Gesamtkosten haben rund 69.000 Euro betragen, die Sanierung wird mit Landesmitteln (FELS) unterstützt.

Am 12. November 2018 wurde mit der Sanierung des Weges zur Bergsiedlung (Länge ebenfalls ca. 300 m) entlang des Fritzbaches begonnen. Die Arbeiten werden von der Güterwe-



Gasthofsiedlung Dollhaus

gabteilung des Landes durchgeführt. Inzwischen wurde der Unterbau hergestellt, die Restarbeiten und die Asphaltierung erfolgen im Frühjahr 2019.

Die Kosten sind mit 130.000 Euro veranschlagt, die Landesmittel (FELS) betragen 50%.



Bergsiedlung

Generalsanierung Alleestraße

Die Arbeiten für die Generalsanierung der Alleestraße wurden am 27. August 2018 begonnen.

Im Bereich vom Objekt Alleestraße 10 („Alte Schule“) bis zur Eisenbahnkreuzung wurde auf einer Länge von rund 700 m die Fahrbahn komplett erneuert. In Fahrtrichtung Altenmarkt wurde linksseitig ein Gehsteig mit einer Breite von 1,70 m errichtet, zwischen der neuen Fahrbahn mit einer Breite von 5,50 m befindet sich nun ein Grünstreifen mit ca. 1 m Breite.

Der Firma Swietelsky ist es gelungen, dieses Projekt reibungslos abzuwickeln. Aus der Bevölkerung gab es wiederholt großes Lob für die fleißigen, umsichtigen und höflichen Mit-

arbeiter der Firma Swietelsky. Ein großes Dankeschön auch seitens der Gemeinde an Bauleiter Ing. Rudolf Ellmer und an Polier Andreas Kappacher stellvertretend für das ganze Bauteam. Unser besonderer Dank gilt allen Anrainern, die mit den Einschränkungen und Behinderungen während der Bauzeit konfrontiert waren – vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld!

Der neue Gehsteig ist bereits stark frequentiert und wird sehr gut angenommen. Damit sind zwei Hauptziele dieses Projektes erreicht – der Gehsteig entlang der Alleestraße und dass die Alleestraße einen Siedlungsstraßencharakter erhält. Der gefährliche Kreuzungspunkt Alleestraße/Pöttlergasse neben

der Feuerwache wurde ebenfalls entschärft. Auch wenn die letzte Asphaltschicht noch fehlt, kann man feststellen, dass diese Generalsanierung gelungen ist und sich der Aufwand gelohnt hat.

Die Hauptbauarbeiten wurden mit 23. November 2018 abgeschlossen, die Alleestraße ist seit 24. November wieder durchgängig befahrbar. Im Frühjahr 2019 werden noch zwei Buswartehütten errichtet und die circa 4 cm starke Asphalt-Deckschicht aufgebracht. Weiters wird noch der Gehsteig im Bereich der Feuerwache verbreitert sowie die Beleuchtung der Pöttlergasse und der Schranken mit Funkfernbedienung im Bereich der Abzweigung zum Pöttlerhof installiert.



Erweiterung der Volksschule

Die Gemeinde Eben im Pongau wächst beständig, die Geburtenzahlen der letzten Jahre sind sehr erfreulich.

Unsere Volksschule mit den sieben Klassenzimmern ist inzwischen zu klein geworden, die achte Klasse ist in der Schulbücherei untergebracht. Der Turnsaal stammt aus dem Jahr 1983 und hat seine wirtschaftliche und technische Nutzungsdauer eindeutig überschritten. Die Gemeindevertretung hat sich deshalb dazu entschlossen, „Nägel mit Köpfen“ zu machen: Der noch aus 1959 stammende Nordtrakt der Volksschule sowie der 1983 in Betrieb genommene Zwischenbau und der Turnsaal sollen abgebrochen und ein modernes und zeitgemäßes Volksschulskonzept mit einer Turn- bzw. Mehrzweckhalle umgesetzt werden. Mit der Planung wurde das Planwerk Eben beauftragt, Baumeister Ing. Viktor Breitfuß und sein Team haben durch die Planungsarbeiten bei der neuen Mittelschule Altenmarkt viel Erfahrung auf diesem Gebiet.



Nach der Erstellung eines Grobkonzeptes konnte inzwischen das Einvernehmen mit den Anrainern hergestellt werden, wegen der beengten Platzverhältnisse sind die Zustimmungen der direkten Grundnachbarn erforderlich. Vielen Dank an die Familie Schabhüttl, an die Familie Steiner, an die Pfarre und an Kaspar Buchsteiner für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen! Die Planung soll bis März 2019 abgeschlossen sein und die Einreichung erfolgen. Bis dahin wird es noch intensive Gespräche mit den Beteiligten (Volksschule, Musikum und

Trachtenmusikkapelle) geben. Nach den baubehördlichen Bewilligungen durch die Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau als zuständige Baubehörde und Schulbaubehörde soll die Ausschreibung der Arbeiten im Herbst 2019 erfolgen.

Der Baubeginn ist für Juni 2020 geplant, die Bauzeit wird zwei Jahre betragen. Eine erste Kostenschätzung geht von ca. 7 bis 8 Millionen Euro aus. Dieses Projekt stellt die Gemeinde also auch finanziell vor eine sehr große Herausforderung, die es zu bewältigen gilt.

■ **Kostenloser Service der Gemeinde: Bürgermeisterbriefe und Partenzettel per Mail**

Die Gemeinde informiert zweimal jährlich mit der Gemeindezeitung und dazwischen bei Bedarf mit Bürgermeisterbriefen über das aktuelle Gemeindegeschehen. Da der Postlauf für die Bürgermeisterbriefe und Partenzettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben im Pongau seit dem Sommer 2013 einen kostenlosen Informations-Service für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener an: Sie senden uns Ihre E-Mail-Adresse an info@gemeinde-eben.at und erhalten in Zukunft kostenlos sämtliche Bürgermeisterbriefe und Partenzettel über die Sterbefälle in Eben als pdf-Datei zugestellt. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht weitergegeben, auf Wunsch löschen wir Ihre E-Mail-Adresse umgehend, nachdem Sie uns darüber informiert haben. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot – wir hoffen damit vor allem auch bei der Problematik der zu spät zugestellten Partenzettel eine brauchbare Lösung gefunden zu haben.

Neuer Spielplatz Bauernschmiedgasse

In der Bauernschmiedgasse wurde im Sommer 2018 ein neuer Spielplatz errichtet.

Die Spielgeräte wurden von der Firma Moser Spielgeräte GmbH aus Thomatal / Lungau geliefert und aufgestellt. Es wurde bewusst darauf geachtet, dass vor allem Geräte für kleinere Kinder zum Einsatz kommen. Die Bepflanzung mit der Obstbaumhecke erfolgte durch Andreas und Gerhard Dygruber vom Obst- und Gartenbauverein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 33.500 Euro.



Der neue Spielplatz in der Bauernschmiedgasse.



Neubau Wieser Wild

Bei der nördlichen Ortseinfahrt von Eben haben im November 2018 auf dem sogenannten Miehl-Feld die Bauarbeiten für die neue Fleischhauerei mit Imbissgeschäft der Wieser Wild KG begonnen.

Die Eröffnung ist im Frühjahr 2019 geplant. Für die Gemeinde ist es erfreulich, dass auf dieser Fläche ein neuer Wirtschaftsbetrieb entsteht. Wir wünschen einen unfallfreien Bauverlauf und gutes Gelingen!

■ **Renovierung des Bahnhof-Gebäudes Eben**

Der Bahnbau für die Strecke Bischofshofen – Selzthal wurde 1873 begonnen und 1875 vollendet. Am 21. Juli 1875 dampfte der erste Zug durch das Fritztal. Aus dieser Zeit stammt auch das denkmalgeschützte sogenannte „Aufnahmsgebäude“ in unserem Ort. Bisher war der zweigeschossige Bau oxidrot mit grau-weißer Faschierung gefärbelt. Heuer wurden der Dachstuhl, das Dach und die Außenhaut des Gebäudes im Auftrag der ÖBB und in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt aufwändig saniert und Fenster getauscht. Seit kurzem erstrahlt das Bahnhofsgebäude wieder ähnlich dem Original-Gelb aus der Errichtungszeit. Wir freuen uns über die gelungene Sanierung, das Bahnhofsgebäude ist ein echter Blickfang mitten in unserem Ort!



KZ-Gedenkstätte Dachau

Am 3. November 2018 fuhr eine Gruppe Ebener Gemeindeglieder nach Dachau und besichtigte dort die KZ-Gedenkstätte.

Die Besichtigung wurde von Günther Achatz als Guide begleitet, der sein umfangreiches Wissen über das KZ Dachau den Teilnehmern mit aussagekräftigen Beispielen und Bildern näher brachte. Die Fragen, die bei der Besichtigung von der Gruppe gestellt wurden, beantwortete der Guide sehr ausführlich. Nach fast vier Stunden Führung durch die Gedenkstätte bot der anschließende Kaf-



Die Gruppe aus Eben in der KZ-Gedenkstätte Dachau. (Foto: Privat)

eehausbesuch den Raum um die vielen tiefen Eindrücke, die sicherlich jeder Teilnehmer an diesem Tag machte, zu verarbeiten. Herzlichen Dank an den

Bürgermeister und die Gemeinde für die Mitfinanzierung dieses Ausflugs.

(Text: Gemeindevertreter Kajetan Uriach)

Sanierung Tennisplätze

Am 31. August 2018 wurden die Arbeiten für die Sanierung der drei Tennisplätze unseres Tennisclubs begonnen.

Die Firma Sportbau Krainz aus St. Stefan/Kärnten wurde mit den Arbeiten beauftragt. Bis Ende Oktober wurde der Bodenaufbau und der Spielbelag der drei Plätze und die Einzäunung komplett erneuert sowie im östlichen Bereich eine Begrenzungsmauer aus Stahlbeton auf einer Länge von 75 m errichtet. Bisher haben die Mitglieder des Tennisclubs mit 330 Stunden freiwilliger Arbeit zum Gelingen dieses Projektes beigetragen. Die Re-



Bild rechts: Die sanierten Plätze links im Bild, rechts das neue Ballfangnetz.

starbeiten werden im Frühjahr bis Mitte April abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten sind mit 140.000 Euro veranschlagt, die Sportstättenförderung des Landes unterstützt das Projekt mit 23.000 Euro (16%). Die Bande beim Fußballplatz entlang der Tennisplätze war laut den

Richtlinien des österr. Fußballverbandes zu nahe am Spielfeld und wurde daher im Zuge der Arbeiten an den Tennisplätzen durch ein Ballfangnetz ersetzt. Auf diesem 115 m langen und 3 m hohen Netz konnten auch die Bandenwerbungen wieder montiert werden.

Feuerwerkskörper in der Silvesternacht



Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Feuerwerkskörper die eine geringe Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 16 Jahre) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten, ab der Kategorie F3 (Feuerwerkskörper die eine mittlere Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 18 Jahre) bedarf es einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft.

Für die Silvesternacht 2018/19 besteht in Eben eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters: **Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist in der Zeit von 31.12.2018, 12.00 Uhr bis 01.01.2019, 01.00 Uhr im Gemeindegebiet von Eben im Pongau wird in folgenden Bereichen gestattet:**

a) in den Siedlungsbereichen:
KG 55303 Eben im Pongau: Alleestraße, Badeseestraße, Bauernschmiedgasse, Dorfplatz, Durnmarktweg, Ebnerwirtweg, Edtsiedlung, Haidtsiedlung, Hauptstraße, Kirchenweg, Kohlerweg, Kreistsiedlung, Leitenweg, Mariacherweg, Moorgasse, Pöttlersiedlung, Pöttlergasse
KG 55308 Gasthof: Bergsiedlung, Brunnhäuslsiedlung, Gasthofsiedlung, Gewerbegebiet

Gasthof Süd, Niedernfritzerstraße, Schlagersiedlung, Unterer Gasthofberg
KG 55320 Schattbach:
Ranstlweg
b) außerhalb der genannten Siedlungsbereiche:
• auf Baulandgrundstücken
• bei im Grünland liegenden Objekten: im Bereich eines Abstandes von max. 100 m von diesen Objekten

Das generelle Verbot für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten (insbesondere Tankstellen) bleibt bestehen.

Tanzkurs mit Maria und Günter Powisch

An drei Samstagabenden im Oktober bzw. November brachten Maria und Günter Powisch jungen Ebenerinnen und Ebenern die wichtigsten Grundkenntnisse für einen gelungenen Ballabend bei.

Das große Interesse zeigte, dass die (äußerst entbehrliche) Einstellung „wer tanzt hat kein Geld zum Saufen“ keineswegs überwiegt. Dieser kostenlose



Tanzkurs im Turnsaal der Volksschule wird alle zwei Jahre angeboten. Vielen Dank an Maria

und Günter Powisch, die sich wieder unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Goldenes Leistungsabzeichen



Adriana Obersteiner (Foto: © A. Pfennich)

Goldenes Leistungsabzeichen und Stabführerbriefe bei der Trachtenmusikkapelle.

Adriana Obersteiner hat am 2. Oktober das goldene Leistungs-

abzeichen für Saxophon in der Salzburger Residenz entgegen-
genommen. Und am 15. No-
vember haben Matthias Dürmo-
ser und Bernhard Prieler – im

Rahmen des Ehrungsfestaktes
für Verdienste um die Volkskul-
tur ebenfalls in der Salzburger
Residenz – ihren Stabführerbrief
erhalten. Herzliche Gratulation!



v.l.: Bgm. Herbert Farmer, Matthias Dürmoser, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Bernhard Prieler und Stabführer-Urgestein Josef Hirscher (Foto: Privat)

■ Neues aus der Bücherei

Wieder konnten wir in diesem Jahr viele interessante Bücher anschaffen. Es gibt für jeden das passende Buch in unserer Bücherei.

Im Sommer hat das Land Salzburg die Aktion „Lesesommer“ gestartet. Auch in Eben haben viele Kinder fleißig daran teilgenommen. Es wurde ein Lesepass ausgestellt und am Ferienende an das Land Salzburg geschickt. Mit Glück konnte man auch Preise gewinnen.

Im Oktober durften ich und meine Kolleginnen unsere Volksschüler und Volksschülerinnen mit ihren Lehrerinnen einladen. So konnten die Kinder nach Herzenslust in Bücher schmökern, durchblättern und natürlich ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen. Es wäre schön, wenn viele Eltern mit ihren Kindern auch in Zukunft die öffentliche Bücherei nützen würden.

Besonders freut es mich, dass ich zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen vorstellen kann: Elisabeth Dürmoser und Martina Stadlinger. Auch möchte ich mich bei Gerti Schwaighofer bedanken, die mich seit Jahren tatkräftig unterstützt.

Ein weiterer Dank geht an Ebener Betriebe, die eine Patenschaft für Zeitungsabonnements übernommen haben (gerne werden noch Patenschaften angenommen): Fa. Karlsberger (Wohnen mit Stil), Fa. Grünwald (Creativ Wohnen), Fa. Kurt Schilchegger (Elektronunternehmen), Fa. Tautermann GmbH (Gartengestaltung). Dadurch kann das vorhandene Budget ausschließlich zum Ankauf von Büchern verwendet werden.

Einen schönen Advent, frohe Weihnachten und viel Freude beim Lesen wünschen Elfriede Graf und das Team der Gemeinde Bücherei Eben (Tel.: +43 6458 8114-17, E-Mail: graf@gemeinde-eben.at).



Sportkletterer Max Rudigier

Wir gratulieren Max Rudigier aus Eben zu seiner Wettkampfbilanz 2018 recht herzlich:

Silber ÖSTM/Lead, zwei Toptenplatzierungen (5. in Vilars/Frankreich und 8. in Arco/Italien) und 11. bei der WM in Innsbruck! Anfang Oktober fanden die beiden letzten Weltcupbewerbe in der Disziplin Lead in Wujiang (20.-21.10.2018) und Xiamen (27.-28.10.2018) in China statt. Aufgrund einer erneuten Knieverletzung beim Bouldertraining konnte der Ebener Sportkletterer Max Adrian Rudigier (OeAV-Radstadt) die beiden Weltcups nur unter starken Schmerzen bestreiten.

Dennoch gelang ihm bei beiden Bewerben sich mit starken Leistungen in den Qualifikationen für die Semifinali zu qualifizieren. Am Ende reichte es in Wujiang zu Rang 16. Beim anschließenden Bewerb in Xiamen kletterte er als bester Österreicher auf Rang 12 und ließ sogar seinen



Max Adrian Rudigier bei der WM in Innsbruck.

Teamkollegen und Weltcupführenden Jakob Schubert hinter sich. Im Ranking des Leadweltcups landet Max heuer auf dem 12. Platz. Spätestens zum Saisonauftakt der Weltcupseason 2019 möchte Max wieder voll einsatzfähig sein. Neben seiner Spezialdisziplin Lead wird sein Fokus auf der Kombination, der WM in Tokyo im September und der damit verbundenen Chance auf der Olympiaqualifikation liegen. Ein weiter Weg, da es nur

zwei Starter für Österreich geben wird, aber realistisch wenn man weiß, dass die Form und der Weg den man eingeschlagen hat, grundsätzlich passt.

Mit dem Jahr 2020 kommen viele Veränderungen, große Chancen aber auch ganz sicher neue Herausforderungen auf das Wettkampfklettern zu. Bei den Sommerspielen in Tokyo 2020 wird erstmals unter olympischen Ringen geklettert. Dabei werden die drei eigenständigen Disziplinen Lead, Boulder und Speed in einem Kombinationsbewerb zusammengefasst. Einerseits bringt Olympia dem Sportklettern und den Athleten viel Aufmerksamkeit, andererseits wird sich das Klettern durch das Vermischen der Disziplinen weiter von seinem Ursprung entfernen und die Athleten vor die Herausforderung stellen alle drei Disziplinen unter einen Hut zu bringen. Wir wünschen viel Erfolg!



Max Rudigier (Foto: © Eddie Fowke – IFSC)

Schneeräumung



Seitens der Gemeinde Eben im Pongau wird wieder auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960 hingewiesen: Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern.

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeits-technischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Eben mit-

betreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Eben im Pongau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

■ Besonders zu beachten:

Immer wieder wird nicht nur der Schnee der Gehsteige, sondern der Schnee von ganzen Hofeinfahrten und Vorplätzen auf der Straße gelagert – und das auch dann noch, wenn die Räumarbeiten auf der Straße bereits abgeschlossen sind.

Diese unerlaubten Maßnahmen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit, daher muss umgehend die Entfernung des abgelagerten Schnees erfolgen.

Die Gemeinde wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – die durch zusätzliche Räumarbeiten entstehenden Kosten den Verursachern verrechnen.

■ Pistensperre

Gemäß §30 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten im Zeitraum von 17.00 bis 08.30 Uhr aufgrund der Seilwindenpräparierung gesperrt.



Neue Betriebe stellen sich vor



Haarsalon Madeleines „Hairzstück“

Ich, Madeleine Oppeneiger, möchte mich und meinen neuen Haarsalon Madeleines „Hairzstück“ kurz vorstellen. Ich übe meinen Traumjob bereits seit 13 Jahren aus und habe die Meisterprüfung 2012 absolviert. Die Qualität meiner Dienstleistung und Produkte ist mir sehr wichtig, deshalb ist Weiterbildung ein wesentlicher Bestandteil für mich, wie meine derzeitige Ausbildung zum Master of colorist.

Am 13. Juli 2018 habe ich mein kleines gemütliches Studio am Gasthofberg eröffnet. Die ruhige Lage lädt zum Wohlfühlen ein



und soll dafür sorgen, den Alltag eine Weile beiseitelegen zu können. Um jedem Kunden genug Zeit zu widmen, habe ich mich entschlossen, meinen Betrieb klein zu halten und führe meinen Salon alleine, was mir ermög-

licht, mit flexiblen Öffnungszeiten zu arbeiten. Die Termine werden telefonisch vereinbart (+43 650 3534241).

Ich freue mich auf euch!
Liebe Grüße, Madeleine

Neueröffnung Gemeinschaftspraxis „feel good“ für Klein & Groß

Der Name der neuen Wahlarztpraxis für Gesundheit sowie das Motto „Bewegen-Lachen-Leben“ sind vielversprechend.

Ab sofort kümmern sich Spezialisten mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Osteopathie, Physiotherapie, medizinische Massage und Energetik um das Wohlbefinden von Jung und Alt.

Ganz nach dem Motto: „Gib deinen Körper in gute Hände“ arbeiten Katharina Kirchgasser, Patrick Simons, Vizi Virág und Nagy János Máté täglich in der neuen „feel good“ Gemeinschaftspraxis zusammen.

GESUND BEWEGT DURCH DEN WINTER

Ab Jänner 2019 werden Katharina Kirchgasser und Patrick Simons einmal wöchentlich einen Kurs im Turnsaal der Volkshochschule Eben anbieten. Gesamt werden in acht Einheiten physiotherapeutische Kraft-, Mobilisations- sowie Dehnübungen gemeinsam mit den Therapeuten trainiert.

Am Dienstag, 8. Jänner 2019 findet der Vortrag „Gelenke & Wirbelsäule gesund erhalten“ in der Feuerwehr in Eben im Pongau statt.



Unser Team: stehend v.l. Patrick Simons und Nagy János Máté, sitzend v.l. Katharina Kirchgasser und Vizi Virág

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf **www.gemeinde-eben.at** unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als pdf-Datei.

Heizscheck 2018/2019

Den Heizscheck wird es auch für die Heizperiode 2018/2019 zu den gleichen Bedingungen wie 2017/2018 geben. Die Einreichungsfrist wurde auf 31.05.2019 festgelegt. Die Anträge liegen voraussichtlich ab Mitte Jänner 2019 beim Gemeindeamt auf und müssen online eingegeben werden.

Christbäume für Dorfkrippe und Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Österreichischen Bundesforste AG für die Christbäume zur Dekoration der Dorfkrippe und unserer Kirche.

Öffnungszeiten Recyclinghof Weihnachten und Silvester 2018/2019 – Müllabfuhrplan

Freitag, 21.12.2018, Freitag, 28.12.2018 und Freitag, 04.01.2019:

Normale Öffnungszeit von 13.00 – 17.00 Uhr

Auf der vorletzten Seite dieser Gemeindezeitung finden Sie den Müllabfuhrplan für 2019.

Einfriedungen und Hecken-Reduzierung

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege. Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurück geschnitten werden. Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer, von sich aus darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen. Vielen Dank.

Fahrplanwechsel ÖBB

Bei den ÖBB gilt seit 09.12.2018 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben im Pongau auf oder sind auf www.oebb.at zu finden.

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag:

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

■ Elisabeth Guster



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

- Pauline Hochleitner
- Franz Grünwald
- Hermann Lang
- Veronika Gsenger
- Rosalia Kretschetow
- Wilhelm Kendlbacher

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

■ Maria Huber



■ Rudolf Viehhauser



■ Maria Loipold



... von der Gemeinde Eben!

■ Erna Quehenberger



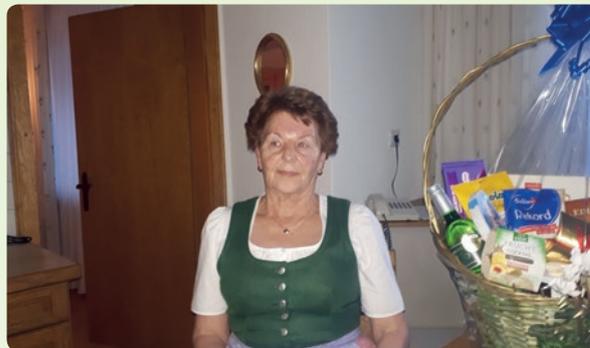
■ Gerlinde Widmann



■ Barbara Hutter



■ Karoline Grünwald



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Zum 75. Geburtstag:

- Helga Brüggler
- Karl Andexer
- Elisabeth Bachler
- Franz Fritzenwallner
- Senta Stadler
- Hilde Wieser

Zum 70. Geburtstag:

- Robert Steiner
- Franz Passruggger
- Anton Sprung
- Ingrid Andexer
- Horst Fischl
- Christine Höll

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Herzliche Gratulation ...

Goldene Hochzeit:

■ **Matthias und Theresia Huber** feierten im November 2018 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.

Diamantene Hochzeit:

■ Seit 60 Jahren verheiratet: **Josef und Theresia Farmer** feierten im Oktober 2018 das Fest der Diamantenen Hochzeit.



Wir gratulieren und wünschen dem „Diamantenen“ und dem „Goldenen“ Hochzeitspaar auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

■ **PEPP Angebote in Eben**

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. *birdi* begleitet Salzburger Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren kostenlos bei vielen Fragen, zum Beispiel wenn:

- in der Schwangerschaft unerwartete Probleme auftauchen
- wenig Unterstützung vom Partner oder der Partnerin und im familiären Umfeld da ist
- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können
- das Geld nicht mehr reicht
- es einem Familienmitglied schlecht geht oder das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist

Brauchen Sie Unterstützung oder haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Tel.: +43 6542 56531) oder Ihr E-Mail (birdi@pepp.at). Weitere Angebote, wie z.B. Geburtsvorbereitungskurse, Stillrunden, Elternberatungsstunden, Babyclubs und Eltern-Kind-Gruppen finden Sie auf www.pepp.at

Nützen Sie auch die PEPP Hebammenhotline bei Fragen rund ums Baby: Tel.: +43 664 2123123 (Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr). **Mirianka Herzog**, PEPP Elternberatung



Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 09.12.2018)



Vermählungen

Juni 2018

- Herbert Voppichler & Angela Aigner, Eben i. Pg.

August 2018

- Alexander Grünwald & Olga Gsenger, Eben i. Pg.



Todesfälle

Juli 2018

- Roland Gewolf

August 2018

- Maria Andexer

Oktober 2018

- Christian Kaiser
- Frieda Promok
- Lutz Rainer Wipper
- Petra Ingrid Frank
- Josefa Hönigmann
- Josef Hirscher

November 2018

- Wilma Santner



Geburten

Juni 2018

- Lisa & Markus Gsenger, einen Matteo

Juli 2018

- Sabine Wohlschlager & Thomas Gangl, einen Maximilian Tom
- Marijana & Andreas Metz, einen Adrian
- Sandra & Heinrich Steiner, eine Victoria Rosa
- Mimoza & Labinot Salihu, eine Amla

August 2018

- Chiara Plattner & Mathias Weissenbacher, eine Luna
- Stephanie Ablinger & Michael Erlmoser, einen Simon
- Stephanie Rettensteiner & Christoph Jäger, einen David

September 2018

- Antigona & Hamdi Kastrati, eine Alea
- Iryna & Hermann Huber, einen Elias
- Iryna & Hermann Huber, eine Magdalena
- Julia & Josef Glatzhofer, eine Hanna

Oktober 2018

- Christina & Andreas Rettenegger, einen Jonathan
- Gunda Stocker & Johannes Weitgasser, einen Aksel
- Fitore & Visar Dili, einen Troi
- Angela & Herbert Voppichler, eine Elisa
- Sabrina & Jürgen Steiner, einen Tobias

November 2018

- Majlinda & Besim Azizi, einen Kroj
- Vanessa Obermayer & Michael Gstatter, einen Maximilian

Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

Nach einem wunderschönen Sommer mit vielen Sonnentagen starteten wir am 10. September 2018 in das neue Kindergartenjahr 2018/2019.

Vom 1. Tag an herrschte ein buntes, fröhliches Treiben – 107 Kinder gehen jeden Tag ein und aus. 75 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren besuchen den Kindergarten, 16 Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren gehen in die Krabbelgruppe und 16 Kinder sind in der Sonnenkindergruppe.

Seit Herbst werden anstatt der alterserweiterten Gruppe zwei Krabbelgruppen geführt. Somit kam es auch mit der Errichtung eines Schlafrums zu einem notwendigen Umbau im Kindergartenhaus sowie einer Neuanstellung einer Kindergartenpädagogin. Wir dürfen in unserem Team ganz herzlich Maria Oppeneiger aus Radstadt begrüßen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Maria viel Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Kinder sind wunderbare, ernst zu nehmende Persönlichkeiten,



Mäusekindergruppe mit Veronika Dürmoser und Michaela Sparber.



Bärengruppe mit Evelyn Brüggl und Magreth Hallinger.

die sich auf vielerlei Arten mit Entdeckungen, Interessen und Problemen auseinander setzen. Wir wissen und erleben täglich, dass Kinder lernen wollen. Wir Kindergartenpädagoginnen wollen Begleiterinnen sein, die Anregungen geben und die Umgebung vorbereiten. Wir vermitteln Werte und Normen, bieten Unterstützung an, wenn Kinder sie benötigen. In der Jahresplanung

unseres Kindergartens finden Traditionen und Bräuche alljährlich ihren Platz. Dies vermittelt den Kindern Zuverlässigkeit und schafft Orientierung.

Im Herbst wird das Geschehen vom Erntedankfest im Kindergarten, vom Martinsfest in der Kirche und in der Vorweihnachtszeit vom Fest des Hl. Nikolaus geprägt.



Zwergengruppe mit Heidi Anichhofer, Christine Hafner, Susanne Walchhofer.



Käferleingruppe mit Maria Oppeneiger, Julia Ganitzer und Eva Maurer.

Als nächsten Höhepunkt gestalten wir eine stimmungsvolle Adventszeit bis hin zu unserem Weihnachtsfest.

Solche Ereignisse beleben den Alltag, fordern ein enge Zusammenarbeit von allen drei Gruppen, bestimmen auch über Tage das soziale Gefüge im Kindergarten und werden dann mit kindlicher Vorfreude erwartet.



Besuch in der Kirche zu Erntedank.

Gleich zu Kindergartenbeginn haben wir bei den Kindern

schon das Interesse für unser diesjähriges Schwerpunktthema geweckt: „FORSCHEN UND ENTDECKEN MIT FRED“. FRED ist eine kleine, ziemlich neugierige Forscherameise und gemeinsam mit Fred werden wir im Laufe des Jahres in unserer Spürnasenecke so einiges entdecken und ausprobieren.



Kleine Forscher am Werk – wir entdecken den Magnetismus.

Die Spürnasenecke ist ein Labor für Kindergartenkinder. Sie beinhaltet eigens dafür entwickelte Möbel, zahlreiche Forscherutensilien, Handbücher mit vielen Experimenten aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft & Technik. Das Projekt wurde 2010 mit Unterstützung des in Grödig ansässigen Medizintechnikunternehmens TECAN ins Leben gerufen und seither von verschiedensten Sponsoren gefördert. So werden wir im Laufe des Jahres noch einiges mit den Kindern erforschen und entdecken.

Wir wünschen allen ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2019!

Sonnenkinder Eben



Michaela Stiegler

Mit 18 Sonnenkindern ist unsere Gruppe heuer besonders groß. Es freut uns, dass wir so viel Zuspruch finden, auch über die Ortsgrenze Ebens hinaus.

„Wie macht ihr das bloß?“ fragt mich eine Oma begeistert, „Unser Enkel hat gerade eine richtige „Sprachexplosion“! Bei den Sonnenkindern steht die „Inklusion“ im Mittelpunkt – und das bedeutet, jedes Kind mit seinen Möglichkeiten wahrzunehmen und die entsprechenden Rah-

menbedingungen zu schaffen. Wie das genau aussieht? Wir geben Einblick in unseren Alltag:

Es ist 7.30 Uhr und der erste Bus kommt. Der junge Fahrgast steigt aus und wird von einer Betreuerin empfangen. Er winkt begeistert dem Taxifahrer hinterher und dieser dreht deswegen eine Extrarunde auf dem Parkplatz. Der Fahrer weiß, dass Abschiede manchmal etwas mehr Zeit brauchen.

Nach und nach trudeln Große und Kleine ein und mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ starten wir in den Sonnenkindertag.

Im Turnsaal machen unsere Schulanfänger schon am Morgen eine Feuerwehrübung und trainieren für den Ernstfall. Sie klettern über den großen Matzenberg. „Schneller Männer! Das Haus brennt!“

Jonas ist mitten unter ihnen. Aufgrund seiner Beeinträchtigung konnte er anfangs nicht hinauf. Die Feuerwehrmänner warfen ihm Seile zu und zogen Jonas zur Feuerwehrrstation. Mittlerweile schafft er es allein und jeder freut sich mit ihm.

Die gemeinsame Suche nach Lösungen stärkt das Gruppengefühl, und die Rücksichtnahme der Gruppe gegenüber einzelner Kinder erleben wir oft in beeindruckender Art und Weise.



Geschafft! Mit eigener Kraft auf den Berg.



Unsere Schulanfänger haben viel Spaß beim Lernen!

Indes wird im Gruppenraum gezeichnet. Auf dem Malplatz liegt ein großes Papier. Zwei schwarze Linien sind schon quer über das Blatt gezogen. „Und jetzt noch die Sprossen dazwischen!“ sagt der kleine Lokführer und hüpfert aufgeregt um den Tisch. Und die Lokomotive? Die müssen wir erst anmalen und ausschneiden. „Wirklich?? Na gut.“ Mit der Aussicht auf eine

Elektrolok greift auch ein „Ba-stelmuffel“ zu Schere und Papier.

Die Feuerwehrübung ist beendet und die Kinder entdecken die Aktivität am Malplatz. Sogleich wird gemalt, geschnitten und geklebt und in kürzester Zeit entsteht eine Papierlandschaft mit Bahnhof, Häusern, Baum und modernem Flughafen mit intensivem Rollenspiel aller Beteiligten.

Alles was sich Kinder selbsttätig und in einem positiven Rahmen selber aneignen, bleibt in ihrem Gedächtnis hängen. Die Lernumgebung so zu gestalten, ist unsere tägliche pädagogische Aufgabe.



Mit viel Fantasie entsteht eine tolle Landschaft.

Unser kleiner Lokführer sitzt jetzt in der Kuschelecke. Dort „liest“ seine Freundin ihm, ihrem kleinen Bruder und Lea ein Bilderbuch vor. Lea fühlt sich hier wohl. Sie kann nicht wie andere

Kinder sitzen, laufen oder spielen. Aber Lea kann sehr gut zuhören und lachen. Sie mag die Lieder und die Musik, welche ihre Freunde gleich nach dem Bilderbuch mit ihr singen werden.

Das Gefühl von nahestehenden Personen wahrgenommen zu werden ist wichtig. Jedes Kind darf mit seiner „Sprache“ am gemeinsamen Tun teilnehmen.

Im gemeinsamen Sitzkreis sprechen wir über das bevorstehende Laternenfest. „Was passiert denn abends wenn es dunkel wird?“ „Da wird die Eule munter!“ „Ja! Und auch der Luchs!“ „Genau, denn die sind nachtaktiv!“ Aha. Wieder was ge-

lernt. Wir einigen uns aber darauf, jetzt die Lieder fürs Fest zu üben, denn Sarah wippt schon freudig und klatscht in die Hände. Die Tiere kommen später dran, versprochen!

Kinder sind unermüdliche Forscher und sollen in ihrem Wissensdrang nicht gebremst werden.



Ein besonderes Martinsspiel.

Unzählige solcher Situationen in unserem Alltag bereichern nicht nur die Kinder! Wir Pädagoginnen staunen und sind berührt von der Neugier, dem Wissensdrang und dem vorurteilsfreien Umgang mit anderen Menschen, mit dem sich Kinder ihre Welt erobern! Es ist schön, wenn Eltern und andere vertraute Personen der Sonnenkinder das auch so erleben.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Freude mit euren Kindern und ein glückliches, gesundes Jahr 2019!

Das Sonnenkinder-Team

Volksschule Eben



Gabriele Springer

Nach einem sehr sonnenreichen Sommer begann am 10. September das Schuljahr 2018/19 mit einem Wortgottesdienst.

An unserer Schule werden heuer 123 Schüler und Schülerinnen in 8 Klassen unterrichtet. 29 Kinder mit nicht deutscher Erstsprache besuchen unsere Schule.

■ Geplante Aktivitäten

Wanderkino, Schülerschitag, Schule und Tennis, Schule und Sport, Mobile Tempoanzeige, Hallo Auto, Gesundheitserziehung mit AVOS, Gesunde Jause (8x im Jahr), Theatergruppe Luzern, Theaterfahrt Salzburg, Turn10 uvm.

■ Wandertag

Am Dienstag, dem 18.09. hielt die Kinder der 4. Klassen nichts mehr im Klassenraum – der Berg rief! Angestrebtes Ziel war heuer der Gerzkopf in 1700 m Höhe. Vom Knappbauern ging's los und wirklich – **jedes** Kind (und jeder Erwachsene) schaffte es ganz nach oben und konnte auf die umliegende Berg- und Talwelt blicken. Das phänomenale Panorama, die Sage der schwarzen Lacke und die Glocke am Berg waren die Anstrengung allemal wert! Und wer es uns nicht glaubt – lest doch selber im Gipfelbuch nach. Vielen Dank an Familie Beierschoder/Weitgasser für die nette Après-Wanderungs-Verköstigung!



Natürlich musste sich auch jeder Schüler im Gipfelbuch verewigen.

■ 1a Klasse:

8 Knaben / 4 Mädchen
Alexandra Pfister

■ 1b Klasse:

5 Knaben / 9 Mädchen
Petra Simoncic

■ 2a Klasse:

6 Knaben / 7 Mädchen
Johanna Schneider

■ 2b Klasse:

5 Knaben / 10 Mädchen
Anna Hedegger

■ 3a Klasse:

10 Knaben / 9 Mädchen
Olivia Steiner

■ 3b Klasse:

9 Knaben / 10 Mädchen
Petra Girardi

■ 4a Klasse:

7 Knaben / 8 Mädchen
Verena Franck-Walchhofer

■ 4b Klasse:

9 Knaben / 7 Mädchen
Claudia Winter

Weiters unterrichten an unserer Schule:

Katharina Gratz (textiles Werken), Birgit Pichler (kath. Rel), Muhammad Syed (isl. Rel), Elisabeth Leitenreiter (Sprachheilunterricht), Anita Steiner-Auer (Beratungslehrerin), Jutta Kunze (Sprachförderung, Englisch), Pamela Mayerhofer (3a, DL, BSP, TEW), Gertraud Reiter (SPF, FÖ, UÜ Chor, BE4a), Qefsere Demaj (muttersprachlicher Unterricht albanisch);

In diesem Schuljahr wird Interessens- und Begabungsförderung (Englisch, 2. Klasse) und Chorgesang als unverbindliche Übung angeboten.



Das Team der VS Eben für das Schuljahr 2018/19.

■ Im Verkehr kennen wir uns aus!

Am 29. September besuchte uns unser Ortpolizist Insp. Christian Grünwald in der Schule. Für die ersten Klassen stand Verkehrserziehung am Stundenplan. Gemeinsam machten wir einen kleinen Spaziergang. Herr Grünwald erzählte uns über den Verkehr, die Straßenregeln, Verkehrsteilnehmer/innen, Verkehrsschilder und Gefahren auf der Straße. Jedes Kind durfte alleine und in Kleingruppen das Überqueren der Fahrbahn am Zebrastreifen üben. Wir haben

viel gelernt! Danke für Ihren Besuch!



Das Überqueren der Straße wurde fleißig geübt.

■ Wasserschule

Am 15. und 16. Oktober 2018 fand für die 3. Klassen der 1. Teil des Wasserschule Projektes

statt. Das Projekt läuft über den Nationalpark Hohe Tauern. Den Kindern wurde auf eindrucksvolle Art und Weise die Wichtigkeit und Notwendigkeit unseres Wassers aufgezeigt. Im Mai findet der 2. Teil des Projektes statt.



Interessantes Projekt zum Thema Wasser.

Evangelischer Gottesdienst Sonntag 9:30
mit Kindergottesdienst
Versöhnungskirche Radstadt Gaismairallee 19

Heiliger Abend: 16:00 Kinderweihnachten
mit dem Anspiel von A. Gripentrog: Bewegt vom Licht
Keine Christmette!

1. Christtag: 9:30 mit Abendmahl

Silvester: 17:00!
Sonntag 20. Jänner ökumenischer Gottesdienst
r. k. Stadtpfarrkirche Radstadt 17:00 statt 9:30!
Pfr. Andreas Gripentrog
Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at
www.evang-radstadt.at

Bewegt
von der Gottesfrage aus der Gottesferne in die Gottesfreude

Neues aus der Sportmittelschule

■ England Sprachreise

Am Mittwoch trafen wir uns beim Wolfgang Amadeus Mozart Flughafen in Salzburg. Wir waren alle aufgeregt. Gespannt warteten wir auf das Flugzeug. Wir landeten in London Heathrow. Ein Bus brachte uns nach Eastbourne und die Gastfamilien holten uns beim Busbahnhof ab und brachten uns zu unserem „Zuhause“. Am Donnerstagvormittag waren wir in der Schule. Am Nachmittag erkundeten wir Eastbourne. Wir spazierten auf die Pier und die meiste Zeit über waren wir am Meer. Später starteten wir ein Eastbourne Quiz. Den Abend verbrachten wir mit den Gastfamilien.

Am Freitagvormittag hatten wir Schule. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Brighton und besuchten das Sea Life Centre. Später waren wir in den Lanes. Am Abend waren wir wieder in Eastbourne. Der Samstag war ein toller Tag. Wir fuhren mit dem Zug nach London, dort besichtigten wir mit einem hop-on hop-off Bus viele Sehenswürdigkeiten. Wir sahen Westminster Abbey, Big Ben, the London Eye, ... Wir kamen erst spät zu unseren Gastfamilien. Auch am Sonntag waren wir in London. Wir besuchten den Buckingham Palace, Green Park, Piccadilly Circus, Oxford Street, Leicester Square, the London Eye, Big Ben, the Houses of Parliament und Westminster Abbey. Es war toll, dass wir so viel gesehen



haben. Vormittags war wieder Schule. Danach fuhren wir nach Hastings. Wir wanderten auf einen schönen Aussichtspunkt. Wir gingen in die Höhlen, wo früher geschmuggelt worden war. Danach erkundeten wir die Altstadt. Es war ein toller Ausflug. Am Abend waren wir zurück in Eastbourne.

Am Dienstag hatten wir wieder Unterricht. Wir waren bei den Klippen von Eastbourne, namens Beachy Head. Es war sehr stürmisch und kalt. Am Abend packten wir unsere Koffer. Mittwoch war der letzte Tag der Sprachreise. Mit einem Bus fuhren wir nach London Heathrow und von dort aus flogen wir nach Salzburg. Unsere Eltern holten uns vom Flughafen ab.

Die Sprachreise war eine tolle Erfahrung und wir würden sie auf jeden Fall nochmals machen.

Marie, Sarah, Lisa, Fiona, 4D

■ Ein Sprungbrett in die richtige Schule – unsere Mini-BIM!

Ein voller Erfolg war die perfekt organisierte Mini-BIM, die am 6.11.2018 von 18 bis 20 Uhr an der SMS Altenmarkt stattfand. Bei der Berufsinformationsmesse Ennspongau präsentierten sich 33 Schulen, 22 Betriebe und 6 Institutionen mit viel Engagement den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen. Diese nutzten die Chance, weiterführende Schulen und regionale Unternehmen kennenzulernen und sich von den vielfältigen Schwerpunkten ein persönliches Bild zu machen. Auch die allgemeinen Informationen zur passenden Berufswahl im Erdgeschoß fanden regen Zulauf. Besonders die Gespräche mit ehemaligen Schülern und Schülerinnen, die ihre weiterführenden Schulen bewarben, waren für die Mittelschüler aus Altenmarkt, Radstadt und Wagrain interessant und sehr hilfreich

für die wichtige und weichenstellende Entscheidung über die richtige Schulwahl. Bei den Präsentationen der Betriebe zeigten die Lehrlinge ihr Können und erhielten viel Anerkennung.

Unsere BO-Koordinatorin Kerstin Neureiter und ihr Team freuten sich über die professionelle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus der MNMS Radstadt, Sylvia Huber, und der NMS Wagrain, Hildegard Eder. Die vielen positiven Rückmeldungen der SchülerInnen und deren Eltern war der Lohn für die zeitintensive Vorbereitungsarbeit. Auch die Lehrkräfte und Vertreter der Betriebe waren von dem großen Interesse begeistert.

Der gelungene Abend fand bei einer liebevoll vorbereiteten Jause mit allen Ausstellern und Ausstellerinnen ihren Ausklang. Im nächsten Schuljahr wird diese informative Messe an der MNMS Radstadt stattfinden und gerne werden die Schulen und Betriebe wieder der Einladung folgen, um unseren jungen Leuten die Wahl des richtigen Ausbildungsweges zu erleichtern.



■ Wir sammeln alte Handys!

In diesem Schuljahr sammeln wir alte Handys für das Jane Goodall Institut. Wir versuchen

mit unserem Engagement den Raubbau im Regenwald Afrikas zu stoppen und den Lebensraum von Menschen, Wildtieren und Pflanzen zu schützen. Unsere Schubladen mit alten Handys sind wahre Schatzkisten. Sie können Ihre alten Mobiltelefone in einem Sackerl verpackt jederzeit bei Simone Maier in der SMS Altenmarkt abgeben. Wussten Sie, dass in einem Handy 60 verschiedene Rohstoffe stecken, in einem Handy 9 g Kupfer, 3,6 g Kobalt, 0,25 g Silber, 0,024 g Gold und 0,009 g Palladium enthalten sind, 2,5 Millionen Mobiltelefone jährlich in Österreichs Schubladen wandern? Die Aktion dauert bis Ende April 2019 und wir als Schule erhoffen uns ein tolles Ergebnis und rege Mithilfe beim Handy spenden. Nähere Informationen findet man auch auf unserer Schulhomepage.

■ Preisverleihung für den Salzburger Kinderrechtspreis 2018

Groß war die Begeisterung, als unsere Schule erfuhr, dass die Peermediatorinnen und Peermediatoren zur Preisverleihung für den Kinderrechtspreis eingeladen werden! Mit großer Vorfreude fuhren wir am 15.11.2018 ins ORF Zentrum nach Salzburg. Viele beeindruckende Projekte wurden präsentiert und die Spannung wuchs. Schließlich durften unsere beiden Schulsprecher, die auch Peers sind, die Urkunde für den 3. Platz in Empfang nehmen und einen Gutschein über 300 Euro als Belohnung für den wertvollen Dienst an unserer Schule. Mit

dem schwungvollen Peer-Song begeisterten wir das Publikum und unsere Peers erhielten viel Applaus. Ein reichhaltiges Buffet rundete die Veranstaltung ab.

Für unser Ausbildungsteam – Wolfgang und Sigrid Zauner, Marianne Wohlschlager, Lore Bruckner, Julia Entfellner und Carina Köhl – ist diese große Auszeichnung eine Bestätigung der Arbeit. Seit 10 Jahren gibt es nun diese friedliche Möglichkeit der Konfliktlösung an unserer Schule. Für Mitte Juni 2019 haben wir ein großes Fest in Planung, zu dem alle Peermediatorinnen und Peermediatoren, die an unserer Schule ausgebildet wurden und mediiert haben.

Wir freuen uns alle schon sehr auf dieses besondere Ereignis!



Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt
Zauner Wolfgang
Schulstraße 1, 5541 Altenmarkt
Tel.: +43 6452 5505
sms-altenmarkt.salzburg.at

Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

■ Das sind wir

Bestens vorbereitet in den Lehrberuf – die Polytechnische Schule Altenmarkt. Lehrlinge sind gefragter denn je, auch im Ennspongau. Viele regionale Unternehmen in allen Branchen bieten hochwertige Lehrstellen an, um auf diesem Wege die dringend notwendigen Fach-

arbeiter auszubilden und jungen Leuten Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu eröffnen. Die Polytechnische Schule Altenmarkt mit ihrer hohen Berufsorientierungskompetenz ist die ideale Vorbereitung auf dem Weg der dualen Berufsausbildung. Ausgehend von einer umfassenden Berufsorientierung in Schule und praxisnah in Betrieben – Schnupperlehre ist hier das bekannte Schlagwort – werden die Jugendlichen in einer soliden Berufsgrundbildung in den Fachbereichen Bau, Holz, Metall, Elektro, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus für ihren Einstieg in die Arbeitswelt vorbereitet. Dazu kommt ein professionelles Bewerbungstraining, um die jun-

gen Damen und Herrn auf diese Situation vorzubereiten. Tina Widmann, Geschäftsführerin der „Chance Agentur“ und ehemalige Landesrätin bestätigt, dass in keinem anderen Schultyp die Bewerbungskompetenzen so zielgenau trainiert, so eng mit der Wirtschaft zusammen gearbeitet wird wie in der Polytechnischen Schule Altenmarkt. Vor allem kommen nach ihren Worten jene zum Zug, deren Talent im „Lernen mit Tun“ liegt.

Liebe Jugendliche, liebe Eltern, der Ausbildungsweg der Lehre hat auch weiterhin Zukunft, mit dem Besuch der Polytechnischen Schule Altenmarkt setzt ihr einen ersten großen Schritt dazu.



Schuljahr 2018/19: 41 Schülerinnen und Schüler, 6 unterrichtende Lehrpersonen.



Agnes Planitzer und Lukas Mohr während der Berufspraktischen Woche beim Tourismusverband Altenmarkt bzw. der Firma Pongauer Holzbau. Ein Danke diesen Unternehmen stellvertretend für alle!

■ Auch soziales Engagement kommt nicht zu kurz

Im Fachbereich Handel/Büro haben wir für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ leere Schuhschachteln mit weihnachtlichem Geschenkpapier

eingepackt. Wir haben das Geschenkpapier zugeschnitten und danach den Boden und den Deckel extra verpackt.

Wir alle waren sehr motiviert und hatten viel Spaß dabei. Alle wollten so viele Schachteln wie möglich schnell und schön einpacken. Jeder gab sein Bestes. Wir glauben, dass es uns sehr gut gelungen ist, und wir so einen kleinen Beitrag für einen guten Zweck leisten konnten. (Agnes Planitzer und Lea Schnabl)



■ Gemeinsam unterwegs

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder unser Jahresprojekt „Gemeinsam unterwegs“ mit

dem Seniorenheim „SeneCura Altenmarkt“ (Frau Huber) statt. Bereits Ende Oktober durften wir, der Fachbereich Dienstleistung, die Senioren zum ersten Mal besuchen und sie dort kennenlernen.

Schon bei diesem Treffen merkte man, dass die gemeinsamen Stunden für Jung und Alt etwas ganz Besonderes sind. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir zur Weihnachtszeit wieder miteinander Kekse backen und Weihnachtslieder singen dürfen. (Die Gruppe Dienstleistungen 2018/2019)

Für das Kollegium:

Rupert Kreuzer
Polytechnische Schule
Altenmarkt

Tel.: +43 6452 6092
E-Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts

■ Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien von 18. Februar bis 1. März 2019.

Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.



Musikum Altenmarkt

musikum



Hansjörg Oppeneiger

„Je mehr ich über Musik lernen kann, desto mehr lerne ich über andere Dinge.“

Pat Metheny

Mit einem ganzheitlichen und erlebnisorientierten Unterricht im Musikum wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik führen. Dieser Bildungsansatz steht im Mittelpunkt unseres Tuns und musikalischen Handelns.

■ Veranstaltungen im Tauernstraßenmuseum

Das Museum hat sich für uns als attraktiver Aufführungsort etabliert. Die einmalige Atmosphäre verleiht den Konzerten einen würdigen Rahmen. Wir möchten uns beim Museumsleiter Bruno Müller herzlich bedanken, dass wir die Räume benützen dürfen.

■ 50 Jahre Musikum Altenmarkt

Das Musikum Altenmarkt feiert 2019 sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Im Jänner 1969 hat eine Initiative von Otto Retten-

wender sen. die Gründung der Musikschule bewirkt. Im aktuellen Schuljahr werden 462 Schülerinnen und Schüler von 25 Lehrenden unterrichtet.

Zu unserer Musikschulregion gehören Altenmarkt, Eben, Flachau, Hüttau, Kleinarl und Wagrain.

Wir wollen 2019 das Jubiläum mit zwei Veranstaltungen feiern und würden uns freuen, viele interessierte Besucher begrüßen zu können:

- **„Wie war das damals ...?“**

Samstag, 30. März, 20 Uhr
Festhalle in Altenmarkt

- **„Musikum All In“**

in Zusammenarbeit mit dem Altenmarkter Charityverein
Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr
Festhalle in Altenmarkt

■ Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit:

www.musikum.at

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit! Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikum. Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!



Jährliches Konzert im Tauernstraßenmuseum.

Für das Team des Musikum Altenmarkt:
Hansjörg Oppeneiger BEd MA

www.musikum.at
E-Mail: altenmarkt@musikum.at
Tel.: +43 6452 5841

Polizeiinspektion Eben im Pongau

■ Sucht – wer ist verantwortlich?

Das größte Suchtpotenzial liegt in stoffungebundenen Süchten wie Spiel-, Computer- oder Esssucht sowie in den legalen Drogen Nikotin, Medikamente und vor allem in Alkohol. Die Begleitumstände (Geldmangel, Aggression, Verwahrlosung, ...) sämtlicher Süchte werden aber sehr oft auch polizeilich relevant. Neben Polizei und Schule ist die Familie ist der wichtigste Ort der Suchtprävention. Eltern, die ihren Kindern Vorschriften über bestimmtes Verhalten machen, vergessen oft ihr eigenes Verhalten zu reflektieren. Beobachtungen und Erfahrungen können bei Kindern/Jugendlichen zu Unsicherheiten führen. Unser Alltagsverhalten ist uns oft nicht bewusst. Es läuft „automatisch“ ab. Selbst der Umgang mit unseren alltäglichen Suchtmitteln geht vielfach sehr gedankenlos und automatisch vor sich. Durch die Vorbildwirkung der Erwachsenen lernt der Nachwuchs den



Umgang mit Rauschmitteln. Er beobachtet die Eltern, wie sie mit Rauschmitteln wie Alkohol oder mit bestimmten Medikamenten umgehen. Bevor man Kindern und Jugendlichen die Schädlichkeit von Drogen erklärt, sollte man sein eigenes Verhalten überdenken. Wie kann ich das Risiko süchtig zu werden verhindern oder minimieren? Ein gesundes Maß an Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, positive Einstellung und Akzeptanz dem eigenen Körper gegenüber, Konfliktlösungsfähigkeit und Stressbewältigungsstrategien sowie die Fähigkeit

über Gefühle reden zu können, sind wichtige Schutzfaktoren gegen eine Suchtentwicklung.

■ Diverse Verkehrsangelegenheiten

- Die Kurzparkzone in Eben wird von uns sehr tolerant überwacht. Das soll aber kein Freibrief für egoistische Dauerparker sein! Die Kurzparkzone ist für rasche Erledigungen eingerichtet.
- Der „Brauch“, nach der Stellung (Musterung) Fahrzeuge zwecks „Spendensammlung“ anzuhalten, ist rechtlich in keiner Weise gedeckt. Bei diesen Anhaltungen kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.
- Gurten Sie Ihre Kinder an, auch wenn sie nur über eine kurze Wegstrecke gefahren werden.

Geschätzte Ebenerinnen und Ebener. Wir bedanken uns für die gute Kooperation mit Ihnen. Es macht Freude, in Eben Polizist zu sein. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein sicheres Jahr 2019.



Freiwillige Feuerwehr Eben



OFK Johann Kratzer

■ Tätigkeiten 2. Halbjahr 2018

Eine noch nie dagewesene intensive Einsatzzeit war von 18. September bis 23. Oktober zu bewerkstelligen. Insgesamt wurde unsere Feuerwehr in dieser kurzen Zeit acht Mal zum Einsatz gerufen, davon sogar drei Brandeinsätze.

Begonnen hat diese Serie am 18. September mit dem Ausrücken wegen einer Anforderung zu einem Objekt aufgrund Auslösung einer Brandmeldeanlage.

In den frühen Morgenstunden des 30. September wurden wir zu einem Fahrzeugbrand auf der A 10 im Baustellenbereich beim Reittunnel gerufen. Unverzögerlich rückten 15 Mann zur Einsatzstelle aus, konnten jedoch den im Vollbrand befindlichen Pritschenwagen nicht mehr retten.

Großes Glück hatten wir Feuerwehrkameraden, wie auch der Besitzer des Hauses in der Gasthofsiedlung am 2. Oktober vormittag, dass wir den Garagenbrand rechtzeitig löschen

konnten. Aufgrund der neuen leistungsstarken Ortswasserleitung konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden. Für uns ist es sehr wichtig, dass die Ortswasserleitungen ständig gewartet und ggf. erneuert werden, um die Sicherheit unserer Einwohner und deren Besitz besser schützen zu können. Zur Unterstützung wurde auch die FF Altenmarkt mit der Drehleiter und die FF Radstadt angefordert. Die beiden PKW in der Garage sowie die Garage selbst mit sämtlichem Inventar wurden zum Raub der Flammen.



Garagenbrand in der Gasthofsiedlung.

Drei Tage später, am 5. Oktober hieß es Ausrücken zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der Filzmooser Landesstraße. Drei PKW waren in einen Verkehrsunfall verwickelt.

Wir kamen nicht zur Ruhe – am Sonntag, dem 7. Oktober wurden wir telefonisch verständigt, dass es im Bereich der Reithalle Steiner vom Fritzbach nach Diesel riecht. Nach längerer Suche konnte der Verursacher am Autobahnparkplatz Landzeit Nord

ausfindig gemacht werden. Leider geriet derart viel Diesel durch den Oberflächenkanal in den Fritzbach, sodass der gesamte Fritzbach bis zur Salzach mit Spezialmitteln behandelt werden musste.

Insgesamt waren für diesen Einsatz 63 Mann der Feuerwehren Bischofshofen, Hütttau und Eben mit 17 Fahrzeugen und einem Boot jeweils 9,5 Stunden im Einsatz.

Während unseres Ausfluges ins Burgenland, am Samstag, dem 13. Oktober wurde die FF Altenmarkt verständigt, um ausgetretenes Öl zu binden. Am Donnerstag, 18. Oktober vormittag wurden wir zu einem Dachstuhlbrand gerufen. Beim Eintreffen waren Flammen und starke Rauchentwicklung zu sehen. Ursache dafür waren Flämmarbeiten am Dachstuhl.



Dachstuhlbrand in der Edtsiedlung.

Kaum war das Wochenende vorbei, wurden wir am Abend des 23. Oktober zu einer Fahrzeugbergung in die Bergsiedlung gerufen. Zur Bergung wurde ein Traktor und ein Bagger organisiert.

Ich bedanke mich hier ganz herzlich bei all meinen Kameraden für die sehr zahlreich geleisteten Einsatzstunden. Es ist nicht selbstverständlich, zu jeder Tages- und Nachtzeit freiwillig, oft unter widrigsten Verhältnissen aus der warmen gemütlichen Stube zum Einsatz zu fahren. Danke dafür!

■ Neues Mitglied

Wir freuen uns sehr darüber, mit Christoph Horner wieder ein neues FFW-Mitglied gewonnen zu haben.

■ Feuerwehrausflug

Der diesjährige Ausflug führte uns zu unseren Feuerwehrfreunden nach Illmitz.

Interessante Besichtigungen, wie die Burg Oberkapfenberg mit einer Greifvogelschau, das Freilichtmuseum „Dorfmuseum Mönchhof“, und das Schloss Esterhazy sowie drei Tage Sonnenschein und nur gute Laune bei allen Teilnehmern lies unseren Ausflug wieder zu einem Highlight werden.

Nicht vergessen werden wir auch die wunderschöne Schifffahrt am Neusiedlersee mit Grillerei am Boot und Sonnenuntergang.

■ Feuerwehrjugend

Das Landesfeuerwehr Jugendlager mit Leistungswettbewerb (Bronze & Silber) fand von 12. bis 15. Juli in Mauterndorf statt. Unsere Burschen und Mädchen zeigten dabei ihr hervor-

ragendes Wissen und Geschick und freuten sich bei der Überreichung des bronzenen und silbernen Wettbewerbsabzeichens. Beim Fußballturnier erreichten sie den hervorragenden 9. Platz von insgesamt 12 Mannschaften.

Ein herzliches Dankeschön an Waltraud Steiner sen. und jun. für die Bereitschaft, mit unserem Nachwuchs Weihnachtskekse zu backen.

Wir sind stolz, derzeit eine Mannschaft von elf Jugendlichen begleiten zu dürfen, sind aber gerne bereit, weitere in unserer Mannschaft aufzunehmen. Alle Infos dazu auf unserer Website: www.ffeben.info

Es würde uns sehr freuen, auch Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn (ab 10 Jahren) in unserer Feuerwehr begrüßen zu dürfen.

Infos bei Jugendbetreuer Martin Winkler, Tel.: +43 664 4638035.



Bronzenes und silbernes Wettbewerbsabzeichen für unsere Feuerwehrjugend.

■ Friedenslichtaktion

Wie alle Jahre, so organisiert auch heuer wieder unsere Feuerwehrjugend die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“. Wir sind am Heiligen Abend, am Montag, dem 24. Dezember ab 09.00 Uhr mit unserem Friedenslicht, nicht wie zuletzt beim Pfarrhof, sondern heuer am Dorfplatz anzutreffen.

■ Feuerwehrball

Unser Feuerwehrball findet am Samstag, dem 19. Jänner 2019 beim Gasthof Schwaiger statt.

Wir freuen uns, dass wir die von vielen gewünschten „Filzmooser Tanzmusi“ heuer noch einmal dazu engagieren konnten. Natürlich gibt es wie jedes Jahr zahlreiche Preise bei unserer Tombola zu gewinnen.

Im Namen der Feuerwehr Eben wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

■ Ansprechpartner

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft für die tatkräftige Unterstützung und das Vertrauen mir gegenüber recht herzlich bedanken.

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen und Wünsche zur Verfügung:

OFK Johann Kratzer

Tel.: +43 664 5976368

OFK-Stv. Mario Passrigger

Tel.: +43 664 1409701

www.ffeben.info

Aktion Gesunde Gemeinde



Rosemarie Gwechenberger

Auch in der zweiten Jahreshälfte war die Gesunde Gemeinde aktiv und konnte wieder interessierte Ebenerinnen und Ebener bei unseren Veranstaltungen begrüßen.



Michelle mit den Kindern ein gesundes Mittagessen zubereitet. Es wurde den Kindern die Vorteile einer gesunden Ernährung

näher gebracht. Jedes Kind hat von Michelle eine Mappe mit allen Rezepten und Informationen erhalten. Alle drei Kurse waren wieder sehr gut besucht.



Der Vortrag „Digital:Total“ für Erwachsene und Jugendliche am 27. September 2018 wurde von Klaus Strassegger abgehalten. Es wurden folgende Inhalte besprochen: Welche Gefahren lauern auf Kinder und Jugendliche im Internet? Cyber-Mobbing und die Folgen für Opfer und Täter. Welche Auswirkungen hat das „Lebensarchiv“ Internet auf die Zukunft unserer Kinder? Wie

Wir hatten heuer in den Sommerferien den 2. Kinderkochkurs für Volksschüler und diesmal neu auch für Mittelschüler. Am 3., 10. und 24. August hat Mag. Michelle Berchtold in sehr engagierter und netter Weise diesen Kinderkochkurs abgehalten. Mit den Schwerpunkten „Neue Lebensmittel Kennenlernen“, „Gesunde Nachspeisen“ und „Gewürze und Kräuter“ hat



schütze ich mich vor Online-Betrug und Fallen im Internet und Handyalltag? Wie sicher sind meine persönlichen Daten im Internet wirklich?

Herr Strassegger hat diesen Abend sehr spannend und interessant gestaltet und alle Erwachsenen und Jugendlichen haben viel Neues und Wichtiges für den Umgang mit Handy und Internet gelernt.

■ VORSCHAU 2019

• ÜBUNGSTAG:

SCHAUFEL-SONDE-PIEPSER

Die Gesunde Gemeinde bietet mit der Bergrettung Filzmoos voraussichtlich im Jänner 2019 – je nach Schneelage – einen Übungstag für Tourgeher an. Diesmal werden wir bei einer kleinen Schitour über die richtige Tourenplanung und Vorbereitung von den Bergrettern informiert. Die Einladung mit der genauen Information folgt zeitgerecht. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

• GELENKE UND WIRBELSÄULE GESUND ERHALTEN

Vortrag mit Physiotherapeutin Katharina Kirchgasser am 8. Jänner 2019 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Eben. Vortragsinhalte: Wie sehen Aufbau und Funktion des Bewegungsapparates aus? Unterschied zwischen chronischen und akuten Bewegungseinschränkungen? Wie können wir im Alltag Fehl-

haltungen vorbeugend entgegenwirken? In weiterer Folge dieses Abends bietet die „Gesunde Gemeinde“ einen Kurs mit Frau Kirchgasser und Herrn Simon mit praktischen Tipps zu den besten Übungen für Schulter-, Knie-, Hüft- oder Wirbelsäulenproblemen an.

Termin: jeden Dienstag ab 15. Jänner um 18.00 Uhr (8 Abende) im Turnsaal Eben

Kosten: ab 10 Personen (= Mindestteilnehmerzahl) 40 Euro pro Person

• TRAUER UND VERLUST WIRKSAM BEWÄLTIGEN

Kurs für Schulung der unterschiedlichen Phasen der Trauer sowie Trauerreaktionen beim Verlust von nahestehenden Menschen.

Inhalt: Was ist Trauer? Wie verläuft Trauer? Welche Maßnahmen können die Betroffenen und/oder Angehörigen durchführen, um den Trauerprozess gut zu bewältigen?

Termin: 3. und 10. April 2019, 18.00 – 21.00 Uhr, Gemeinde Eben, Dorfplatz 60

Kursleitung: Mag. Susanne Stöttner, Klinische- und Gesundheitspsychologin

Kosten: kostenfrei

Gruppengröße: 8 bis max. 15 Personen

Zielgruppe: Frauen und Männer, Versicherte aller Krankenversicherungsträger im Bundesland Salzburg

Anmeldung: Anmeldung erforderlich unter Tel.: +43 677 62571834 bzw. E-Mail: fidelio@sbg.ac.at

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde – Dr. Kerstin Viertbauer, DDr. Claudia Widmann, Mag. Maria Künßberg, Mag. Stephanie Strobl, Gabriele Springer, Veronika Dürmoser, Waltraud Steiner, Mag. Christina Thurner-Ebner, Mag. Eva-Maria Ebner-Trebsche und Robert Horner bedanken uns für das Interesse an den angebotenen Veranstaltungen und wünschen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



Arge Niere - Österreich Tagung 2018

Alle vier Jahre dürfen wir – der Verein Niere Salzburg – Gastgeber für die Arge Niere Österreich Tagung sein, die halbjährlich abwechselnd in allen Bundesländern und in Südtirol stattfindet.

Vor vier Jahren waren wir Gastgeber in Werfenweng und heuer haben wir Eben, meinen Heimatort, genauer gesagt das Landhotel Berger als Veranstaltungsort für unsere dreitägige Veranstaltung ausgesucht. Vereinsmitglieder aus ganz Österreich und Südtirol waren Gast bei uns und von der Unterkunft, dem Essen und der Landschaft begeistert. Ein herzliches Danke an Elisabeth und Andi!



Die Veranstaltung begann am Freitag, dem 21. September um 16 Uhr mit einer Vorstandssitzung auf der gemütlichen Terrasse. Bis 18.00 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer für die offizielle Begrüßung und Eröffnung der Herbsttagung durch den Obmann Rudi Brettbacher. Anschließend hörten wir einen interessanten Fachvortrag „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ von Dr. Johann Ebner, Obmann der Selbsthilfe Salzburg und seiner Mitarbeite-

rin Sabine Wallner. Die Selbsthilfe Salzburg besteht seit 1988 und hat 138 Selbsthilfegruppen. Die drei wesentlichen Aufgaben sind:

- Nationales Netzwerk Selbsthilfe
- Internationale Vernetzung in Österreich, Deutschland und der Schweiz mit dem Ziel des länderübergreifenden Austauschs
- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus (seit 2010)

Im interessanten Vortrag von Obmann Dr. Ebner ging es um die verschiedenen Sichtweisen seiner Betroffenheit: als Vorstand, als betroffener Patient und als Arzt. Durch diese spezielle Anschauung legt er viel Wert auf die Zusammenarbeit von Vorstand, Patient und Arzt bzw. Pflegepersonal. Die Krankenhäuser verpflichten sich, die Verbindung zur Selbsthilfe aufrecht zu erhalten und die Patienten bei der Entlassung über die Selbsthilfe aufzuklären.

Mittlerweile sind alle Krankenhäuser, aber auch speziell einzelne Abteilungen als „selbsthilfefreundlich“ ausgezeichnet und akzeptieren die Expertenmeinung der Selbsthilfe. Daraus ergibt sich eine win-win-Situation für Arzt, Patient und Krankenhaus.

Den 2. Vortrag an diesem Abend hielt Margarethe Balla über das Thema: „Alte Kräuter neu entdeckt“. Weltweit gibt es 500.000

Pflanzen, davon werden 70.000 genutzt. In Österreich werden allerdings nur 200 Pflanzen für pharmazeutische Zwecke verwendet. Die Verwendung der Heilkräuter hat eine alte Tradition, bereits die Römer haben schon viele Kräuter zu uns gebracht. Im 8. Jahrhundert haben die Mönche die Kräuter in den Klostergärten kultiviert und waren für das Wissen über deren Verwendung zuständig.

Daraus entstanden die Apotheker und die „Kräuterfrauen“, die aber zum Teil wegen ihrer „Hexenfähigkeiten“ am Scheiterhaufen verbrannt wurden – mit ihnen leider auch ihre Bücher und damit kostbares Wissen über die Wirkung der Kräuter. Wichtig ist, dass Kräuter kein alleiniges Heilmittel sein können und somit nur mit Absprache eines Arztes angewandt werden sollten. Auch die richtige Menge und Anwendung ist von Bedeutung, da Kräuter bei unsachgemäßer Anwendung auch eine schädliche Wirkung haben oder im Extremfall tödlich sein können!

Am nächsten Morgen stand für die Vorstandsmitglieder der ANÖ die Tagung auf dem Programm. Es gab ein intensives Arbeitsprogramm, weiters wurden diverse Fragen in kleinen Workshops erarbeitet. Die Angehörigen wurden von Rosmarie Listmaier, unserer Schriftführerin, zum Rahmenprogramm abgeholt. Mit zwei Kleinbussen,

die dankenswerter von der Gemeinde Eben gesponsert wurden, ging die Fahrt in die schöne Stadt Salzburg. Rosmarie zeigte bei ihrer Stadtführung nach dem Motto „Salzburg – Highlights und versteckte Ecken“ den Begleitpersonen Salzburg mal von einer anderen Seite.

Die Gruppe startete beim Schloss Mirabell mit seinem prachtvollen Garten. Im schönen Schlossgarten versammelten wir uns für ein Gruppenfoto genau an der Stelle, wo zwei Tage zuvor das EU-Parlament für die Fotografen posierte. Von dort konnten wir einen wunderschönen Blick auf den Salzburger Dom und die Hohenfeste Salzburg genießen. Unser Weg führte uns weiter zum Loretto-Kloster und durch den Bruderhof in den Sebastiansfriedhof. Neben Paracellus finden kundige Besucher dort auch das Familiengrab von Wolfgang Amadeus Mozart und in der Gabrielskapelle das Grabmal des berühmten Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau.

Weiter ging es durch das Kaierviertel auf den Nonnberg. Nach 144 Stufen genossen wir beim Kloster Nonnberg einen wunderbaren Blick über die Stadt Salzburg. Natürlich durfte beim Rundgang die berühmte Getreidegasse mit dem Mozart-Geburtshaus nicht fehlen. Im Sternbräu stärkten wir uns nach diesem ausführlichen Stadtrundgang und ließen den Nach-

mittag im Trubel des Rupertikirtags ausklingen. Rosemarie, Danke für die wunderschöne „Stadtführung der anderen Art“!

Am Abend konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Herrn LH-Stv. Dr. Christian Stöckl, unseren Bürgermeister Herbert Farmer mit Gattin Trude, das Vorstandsmitglied der Selbsthilfe Salzburg Alexander Salzmann, von der Selbsthilfe Salzburg Zweigstelle Schwarzach, Sabine Wallner und Christina Mussbacher sowie zwei Diplompflegerinnen der Dialysestation in Bad Hofgastein.



Herr LH-Stv. Dr. Stöckl betonte in seiner Rede die Wichtigkeit des psychosozialen Umfeldes bei der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit. Herbert Farmer freute sich, dass unsere „Nierenfamilie aus ganz Österreich“ Eben als Tagungsort ausgewählt hat. Rudi Brettbacher, der Präsident der ANÖ, fasste die wichtigsten Er-

gebnisse der Arbeitstagung zusammen, machte einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr und präsentierte wesentliche Änderungen bei der ANÖ. Er betonte nochmal die Wichtigkeit von Selbsthilfegruppen und die Basisarbeit der einzelnen Landesorganisationen.

Anschließend luden wir alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen ein und verbrachten einen gemütlichen Abend.

Abschließend nochmals ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Eben, die immer ein

offenes Ohr für unsere Selbsthilfegruppe hat. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Karin Wohlschlager
Obfrau Niere Salzburg

Informationen über den Verein Arge Niere finden Sie im Internet auf:
sbg.argeniere.at

Apotheke am Dorfplatz



Mag. Maria Kedwani-Künßberg

■ **Altbewährte Hausmittel für die ganze Familie**

Zur Heilung oder Linderung bei kleineren Beschwerden braucht es nicht immer die „chemische Keule“. Vor allem Kinder reagieren auf sanfte Mittel wie zum Beispiel Tees, Wickel oder Inhalationen meist sehr positiv. Hausmittel sind kein Ersatz für die moderne Medizin und ihre Möglichkeiten. Sie können aber bei leichteren Beschwerden eine sanfte Alternative sein. Von Kindheit an mit natürlichen Mitteln behandelt zu werden, stärkt das Immunsystem und bietet dadurch beste Voraussetzungen für ein gesundes Leben. Seit Jahrhunderten bewährt, bieten Hausmittel die Möglichkeit, mit der Anwendung auch Zuwendung zu verbinden und damit auf sanfte, natürliche Weise Beschwerden zu lindern und Selbstheilungskräfte in Gang zu bringen. Bei Wickelanwendungen steht nicht nur der Wärme- oder Kältereiz im Vordergrund, sondern auch die positiven Wirkungen diverser ätherischer Öle. Das Interesse der Eltern über alternative Heilweisen wie Na-

turheilkunde, die Homöopathie und Aromatherapie wird immer größer. Auch über gesunde Ernährung wird nachgedacht und Nahrung nicht mehr bedenkenlos konsumiert. Im Vortrag „**Hausmittel für die ganze Familie**“, der am 15. Jänner 2019 in der Apotheke am Dorfplatz im Rahmen der Veranstaltungsreihe der gesunden Gemeinde stattfindet, möchte ich euch unter anderem auch die Wickel der Firma Auberg vorstellen, die eine einfache Handhabung er-



möglichen und kinderfreundlich gestaltet sind. Wir freuen uns auf euer Kommen! Eine schöne Weihnachtszeit wünscht euch eure Familie Künßberg!

Caritas Familienhilfe - Unterstützung im eigenen Zuhause

Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung – es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter familienhilfe@caritas-salzburg.at oder 0662 / 84 93 73-347.



5 Jahre Ordination Dr. Viertbauer



Kleines Jubiläum und Großes Danke!

Vor 5 Jahren habe ich mich für die Wiedereröffnung einer Ordination für Allgemeinmedizin als Vertragspartnerin der Sozialversicherungen in Eben im Pongau entschieden. Ein aufgrund vorangegangener Ereignisse rund um die ärztliche Versorgung in Eben viel beäugtes und zumeist wohlwollend unterstütztes Unterfangen, wie ich im Nachhinein resümieren kann. Für mich besonders hilfreich war und ist in jedem Fall die gute Zusammenarbeit und der gute persönliche Kontakt zur Gemeinde und ihren Vertretern, sei es auf Patienten-, Vereins- oder Nachbarschaftsebene.

Nachdem ich aufgrund meines Ausbildungsweges verschiedene Bundesländer und Gemeinden kennenlernen durfte, muss ich vergleichend einfach festhalten, dass Eben ein gutes Fleckchen Erde mit gesunden gewachsenen Strukturen des menschlichen Zusammenlebens ist. Insbesondere die Ebenerinnen und Ebener selbst tragen dazu bei und es mögen sich viele davon angesprochen, gelobt und gemeint fühlen!

Ich bin sehr froh und dankbar, hier mit meiner Arbeit etwas davon zurückgeben zu können, was mir meine Heimat Österreich mit ihren Ausbildungsstätten von Kindergarten bis Medizinischer Universität ermöglichte an Bildung zu erwerben. Fast jeden Tag ist mir das bewusst und motiviert es mich, in der mit Hilfe der Gemeinde einst errichteten Ordination mein Werk zu

willkommen heißen und für die ich und mein Team das Möglichste leisten!

Unzählige Male wurde ich in den letzten Jahren gefragt, wie es mir denn erginge in Eben und immer kam mir spontan ein „Danke, sehr gut!“ über die Lippen. Ich freue mich auf die nächsten 5 Jahre und alles, was an Jahren folgt!



verrichten. Mein größter Wunsch ist es, dass die kleine, gut gehende Ordination weiterhin eine Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten ist, die sich mit ihren unterschiedlichsten Anliegen

Mit gesunden und frohen Grüßen und besten Wünschen für den Winter 2018/2019.

Kerstin Viertbauer



Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt im Pongau



Badespaß:

25m Sportbecken mit 3m Sprungturm
Wellenbecken mit Strandzugang
Erlebnisbecken mit Strömungskanal
Relax- und Bergkristallbecken
Kinderbecken
Familienruheraum

Abenteuer:

5m hohe Wasserkletterwand
Tunnelrutsche „Black Mamba“
Trichter-Rutsche „Python“
Einzel-Loopingrutsche „Anaconda“

Saunaerlebnis:

5 verschiedene Themensaunen
abwechslungsreiche Saunaaufgüsse
Hamam
Dampfbad
Tauchbecken
Rosenquarzbecken (innen & außen)
Salzruheraum



Öffnungszeiten
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr

www.thermeamide.at
facebook.com/ThermeAmade

Skivergnügen für die Familie



monte popolo Eben: Günstiges Skivergnügen für die ganze Familie.

Unser Hausberg, der bereits mehrfach als Familienskigebiet ausgezeichnet wurde, lockt auch in der kommenden Wintersaison wieder mit tollen Highlights und Angeboten für die ganze Familie. Mit der bereits bewährten Familienkarte fahren Familien ab einmalig günstige 30,50 Euro (1 Erwachsener und 1 Kind, 2 Stundenkarte am Wochenende). Zusätzlich gibt's mit dem Junior Weekend Discount die Tageskarte für Kinder (bis Jahrgang 2003) bereits um 12,50 Euro und für Jugendliche (bis Jahrgang 2000) um 18,50 Euro.

Am monte popolo wartet auf Familien ein speziell auf sie zugeschnittenes Abenteuerangebot mit Kinderland, Funpark, Zeitmess- und Trainingsstrecke, Erlebnisskipiste mit sprechenden Figuren und urgemütlichen Hütten. Um den jungen Gästen noch mehr Komfort und Sicherheit bieten zu können, wurde in diesem Sommer der Doppelsessellift popolo 1 mit einem Kindersicherheitsbügel nachgerüstet.

Beim Familienfest am 17. Februar 2019 dürfen sich die Besucher auf ein tolles Ski-Warm-up und eine vielseitige Ski-Geschicklichkeitsstrecke mit lustigen Spielestationen freuen. An der Fotostation werden ein-

zigartige Erinnerungsfotos zum Mitnehmen angefertigt und in der Schminkstation lustige monte popolo-Gesichter gestaltet und glitzernde Tattoos aufgebracht.

Neben Familien kommen auch Skitourengeher am monte popolo voll auf ihre Kosten. Für ambitionierte Wintersportler steht eine fünf Kilometer lange ausgeschilderte Aufstiegsspur mit 790 Meter Höhendifferenz zur Verfügung. Übrigens: Skitourengehen am monte popolo ist kostenlos!



Familienskigebiet monte popolo.



Flott unterwegs!

Salzburg Verkehr® verbindet



Mit dem Edelweiß-Ticket für alle ab 63: Alle Öffis in Stadt und Land Salzburg nutzen um nur 299,- Euro im Jahr.



edelweiß
ticket

www.salzburg-verkehr.at



Neuerungen im TVB Eben



Barbara Habersatter

Wie bereits der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung zu entnehmen war, ist der langjährige GF Rupert Jäger mit Mitte Mai in den Ruhestand getreten. Ihm nachfolgend war Alexandra Viehhauser als GF im TVB tätig. Sie verließ uns mit Ende Oktober aus privaten Gründen. Carina Kocher und Sonja Vierthaler schieden ebenfalls aus dem Team des TVB aus.

■ Die neuen Gesichter im TVB

Wir, das neue Team des TVBs, möchten uns deshalb zuallererst kurz vorstellen: Mein Name ist Barbara Habersatter und bin seit Mitte September als neue GF im TVB tätig. Ich wohne mit meiner Familie in Radstadt. Die vergangenen sechs Jahre habe ich bei Salewa im Bergsportbe-



reich gearbeitet und war davor 10 Jahre in Graz, wo ich arbeitete und studierte. Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch und in meiner Freizeit gerne sportlich aktiv.

An Barbaras Seite – für den TVB/Post zuständig – bin ich, Stephanie Rettenegger. Ich bin 20 Jahre jung und komme aus Pfarrwerfen, wobei ich den Großteil der letzten fünf Jahre hauptsächlich in St. Johann im Pongau verbrachte, wo ich die HLW Elisabethinum besuchte und diese im Mai dieses Jahres mit der Matura abschloss.

Last but not least möchte auch ich mich vorstellen: Ich heiße Manuel Amtmann, bin 26 Jahre alt, wohne in Schwarzach und bin für Post/TVB zuständig. Meine berufliche Laufbahn begann 2008 in Saalbach-Hinterglemm, wo ich meine Lehrausbildungen zum Kellner und Rezeptionisten absolvierte. Nach mehreren Stationen in unserer Umgebung bin ich nun beim TVB Eben gelandet. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen einzubringen und wieder viel Neues zu lernen.

■ Neues Team – neue Visionen

Vom einen gern gesehen, vom nächsten kritisch betrachtet: Neuerungen bringen viel Potenzial mit sich. Uns ist es wichtig, euch einige unserer Ideen für die nähere Zukunft vorzustellen, um diese gemeinsam mit euch

Vermietern, Gastwirten, Vereinen – einfach zusammen mit euch Einheimischen – umsetzen zu können, um gemeinsam einen Beitrag zu einer sinnvollen touristischen Weiterentwicklung der Gemeinde Eben zu leisten.



■ Aktive Betreuung von Social Media

Während in anderen Tourismusregionen Social Media Marketing schon seit längerem gang und gäbe ist, ist die Betreuung der Social Media Kanäle in Eben in der Vergangenheit eher auf der Strecke geblieben. Genau das möchten wir ändern! Alltäglich werden durch Facebook, Instagram und Co tausende User erreicht – und gerade diese Reichweite möchten auch wir nutzen. Schickt uns gerne Fotos und Videos sowie Infos eurer Veranstaltungen, damit wir



diese auf Instagram @visiteben und Facebook @Eben im Pongau online stellen und bewerben können.

■ Ausbau des Veranstaltungskalenders

Eben ist zwar ein kleiner Ort, bietet aber viele Möglichkeiten. Eine Erweiterung des Programms für unsere Gäste – innerhalb unseres budgetären Rahmens – liegt uns deshalb sehr am Herzen.

Erste Maßnahmen sind unter anderem die Umgestaltung der Kindersilvesterparty (31. Dezember ab 15.00 Uhr) und der Dorfabende. Im Sommer 2019 wird außerdem die offizielle Eröffnung des KITIWAPFS stattfinden, zu der alle Kinder und Eltern herzlich eingeladen sind. Nähere Infos folgen!

■ Umbau TVB Büro

Nachdem die Einrichtung des TVB Büros nicht mehr zeitgemäß ist, haben wir uns entschie-

den, einen Teil des Inventars zu erneuern. Das TVB Büro wird voraussichtlich nach Ostern umgebaut und hat während des Umbaus geschlossen.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit! Vorschläge und Ideen sowie Bilder für unsere Social Media Kanäle sind jederzeit willkommen!

Das Team des TVB Eben

Barbara, Stephanie und Manuel



Das neue Team des TVB Eben.



@visiteben



@Eben im Pongau

Veranstaltungen

- **24. Dezember 2018**
Weihnachtsblasen, Christmette und Kinderkrippenandacht
- **31. Dezember 2018**
Kindersilvesterparty, Liftparkplatz monte popolo, ab 15 Uhr
- **6. Jänner 2019**
Ennspongau – Kindercup Slalom, monte popolo, ab 10 Uhr
- **12. Jänner 2019**
Pongauer Bezirkscup Super-G, monte popolo, ab 9 Uhr
- **19. Jänner 2019**
 - *Nacht der Ballone, Filzmoos, Startwiese Hammerhof, ab 18.00 Uhr*
 - *Ball der Freiwilligen Feuerwehr, Hotel Schwaiger, ab 20 Uhr*
- **2. Februar 2019**
Landesmeisterschaft der Salzburger Heimatvereine, monte popolo, ab 10 Uhr
- **16. Februar 2019**
Team Parallelschlalom, monte popolo, ab 12 Uhr
- **17. Februar 2019**
monte popolo Familienfest, ab 10 Uhr
- **5. März 2019**
Faschingsumzug der Schul- und Kindergartenkinder, ab 10.30 Uhr
- **9. März 2019**
Ortsmeisterschaften Ski Alpin, monte popolo, ab 10 Uhr
- **16. bis 23. März 2019**
Höchster Bauernmarkt der Alpen / Ski- und Weingenusswoche

Lebenswerte Gemeinde Eben Freie Vereinigung



Obmann Georg Dygruber

Ein herzliches Grüß Gott! Kurz eine Zusammenfassung einiger uns wichtigen Punkte:

■ Ein Jahreshöhepunkt – der Kirtag und der Tag danach

Die Entwicklung ist wirklich schön, auch im Sinne der Ebener Wirtschaft ist dieser Tag zu begrüßen. Aber wie sieht es am Tag danach aus? Vieles sehen wir nicht, wollen wir vielleicht auch nicht sehen. Wir können diesen so schönen Kirtag in einzigartiger Weise bereichern, in dem wir beim Säubern ein Gemeinschaftswerk starten. Helfen wir zusammen! Treffen wir uns am Sonntag, 6. Oktober 2019 um 7 Uhr vor der Gemeinde, um gemeinsam mit unseren Gemeindefachleuten aufzuräumen. Wer mag das organisieren? Bitte Mail an: beitrag@lebenswertegemeinde.at

■ Ideen für die Entfaltung des ländlichen Er-Lebensraumes sind gefragt

Über unseren Dachverein suchen wir innovative Ideen, die den ländlichen Er-Lebensraum stärken und unsere Zukunft lebenswerter gestalten sollen.



Egal ob es Bildung und Kultur betrifft, Landwirtschaft und Wirtschaft verbessern soll, Natur und Ressourcen im Fokus liegen oder man sein Augenmerk auf Mobilität und Infrastruktur sowie Gesundheit und allgemeines Wohlbefinden legt – alle innovativen, auch verrückt scheinenden Ideen, die unsere Zukunft lebenswerter machen sollen, sind herzlich willkommen. Unter allen Projekten werden die besten Ideen von einer Jury ausgewählt, im Rahmen des Kongresses „Bewusst Gemeinsam leben – die lebenswerte Gemeinde der Zukunft“ vorgestellt und bei der Umsetzung unterstützt. Informationen auf www.bewusst-gemeinsam-leben.at



■ **Natürliche Bewegung – Themenschwerpunkt für 2019**
„Wie GEHT es Dir?“ Diese Redewendung gilt als Synonym dafür, dass das Gehen in enger Verbindung mit unserem Ge-

mütszustand steht. Das Gehen ist eine der ursprünglichsten und komplexesten Bewegungsformen des Menschen. Der gesamte Körper wird bei richtiger Gehetechnik gleichmäßig und gesund beansprucht. Die sitzende, bewegungsarme Zivilisationsgesellschaft hat das natürliche, physikalisch richtige Gehen im Laufe der Jahrzehnte verlernt. Und genau da wollen wir 2019 ansetzen und anregen, die natürliche Bewegung wieder zu lernen. Dazu soll es im Ort sichtbare Zeichen geben. Bei Interesse für das Thema, Info bitte an Gudrun Felbinger (E-Mail: gudrun.felbinger@kahi-life.coach bzw. Tel.: +43 664 5741750). Infos auf der Seite www.lebenswertegemeindeeben.at



Wir bedanken bei unseren langjährigen Förderern.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein bereicherndes 2019!

Lehre mit Matura - BFI Info-Abend

Einen Beruf lernen und studieren – eine fantastische Kombination – das geht mit Lehre mit Matura! Die Vorteile sind klar: Den gewünschten Beruf erlernen, eigenes Geld verdienen und trotzdem nicht auf die Matura verzichten.

■ **Info-Abend am 30.01.2019 um 19.00 Uhr am BFI Pongau in St. Johann**

Der erste Schritt zu Lehre mit Matura ist ein Besuch des kostenlosen und unverbindlichen Info-Abends am BFI. Hier erfahren

Sie in kompakter und informativer Form alles, was Sie über das gesamte Ausbildungsprogramm von Lehre mit Matura wissen müssen.

Im Februar 2019 beginnen dann wieder Kurse in St. Johann. Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt und Anmeldung zum Info-Abend: Über die Webseite, telefonisch unter +43 662 883081-0 oder per E-Mail an anmeldung@bfi-sbg.at. Weitere Infos stehen auf www.bfi-sbg.at zur Verfügung.



© stock.adobe.com

Sportkurse stehen in Eben hoch im Kurs

Im heurigen Jahr haben sich über 150 Teilnehmer*innen für Kurse an der Volkshochschule Salzburg in Eben entschieden. Vor allem die Kinderkurse waren wieder sehr beliebt, das „Miniturnen“ musste wegen des großen Andrangs sogar auf 2 Kurse aufgeteilt werden!

Eben ist eine von 15 Außenstellen der Volkshochschule Salzburg im Pongau. Alle diese Standorte haben ein umfassendes Kursprogramm für Sie im Angebot. Ob Gesundheit, Bewegung, Kreativität oder unser spezielles Kinderprogramm - Sie können unser Angebot ganz in Ihrer Nähe nutzen.

Langhanteltraining

Holen Sie sich auch im nächsten Jahr wieder wertvolle Inputs für Körper Geist und Seele – zum Beispiel im Langhanteltraining, einem effektiven Workout für den gesamten Körper mit maximaler Körperfettreduktion und viel Power für Ihren Alltag.



Unser Programm wird zukünftig nur mehr an bestehende Kunden versandt. Fordern Sie Ihr Kursprogramm an unter: enns-pongau@volkshochschule.at 0662 876151-300



Wir bedanken uns bei unseren Teilnehmer*innen, Kursleiter*innen und den Verantwortlichen der Gemeinde Eben für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Ansprechpartnerin:

Klara Schäfer-Kohlweiß
enns-pongau@volkshochschule.at
Tel: 0662 876151 300
www.volkshochschule.at

Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt:

Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr,
Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein



Obmann Andreas Dygruber

Vorne weg gleich eine erfreuliche Mitteilung: Wir sind bereits über 200 Mitglieder in unserem Verein und freuen uns über jeden neuen Zuwachs.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, unser Jahresprogramm für alle interessant zu gestalten. Auch unsere Homepage hat so richtig Fahrt aufgenommen. Wir haben im Schnitt täglich über 33 Zugriffe und sind somit Spitzenreiter im Land Salzburg. Dies haben wir unserem Georg Buchsteiner zu verdanken, der die Beiträge so aktuell hält, dass Besucher immer wieder auf unserer Plattform Rat suchen: www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

Letztes Jahr haben wir in dieser Ausgabe von der Obstbaumhecke als Zaun oder Sichtschutz berichtet. Wir haben diesen Frühling mehr als 100 Laufmeter (ca. 250 Bäumchen) gepflanzt und auch die ersten Früchte schon geerntet. Am neuen Kinderspielplatz in Eben, in der Bauernschmiedgasse, kann so eine Hecke besichtigt werden. Ich habe auch schon die

ersten Bestellungen für weitere Bäumchen dieser speziellen Züchtung, die wir dann im Frühjahr 2019 pflanzen werden. Die Aktion Schafwolle als Dünger ist gut angekommen und ich habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Über den Obst- und Gartenbauverein wurden ca. 350 Kilo weitergegeben.

Erfreulich ist auch, dass im abgelaufenen Jahr dutzende Edelreiser vom Verein verteilt und diese auch fachgerecht an diversen Bäumen veredelt wurden. Laut Rückmeldung ist ein Großteil dieser Reiser wunschgemäß angewachsen. Aus Organisationsgründen bitte ich euch mir per Mail an ogv-ennspongau@aon.at mitzuteilen, wer bestimmte Edelreiser, Bäumchen für eine Obstbaumhecke oder Schafwolle als Dünger (3 kg bzw. 5 kg Säcke zu 5 bzw. 7 Euro) benötigt. Ich muss jetzt schon die Bestellungen tätigen.

Ich wünsche frohe Weihnachten!



Verschieden gepflanzte Obstbaumhecken im Jahr 2018.

■ OGV-Termine 2019

Mittwoch, 13. März

Jahreshauptversammlung im Gasthof Schwaiger in Eben mit Fachvortrag „Bauerngarten“ von Landesobmann Josef Wesenauer. Alle Interessierten – auch Nichtmitglieder – sind dazu herzlich eingeladen.

Samstag, 6. April

13.00 Uhr, Bezirksbaumschnittkurs, Obstgarten Ortnergut Eben

Freitag, 10. Mai

16.00 Uhr, Veredlungskurs für Obstbäume, Garten Dygruber

Dienstag, 4. Juni

17.00 Uhr, Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum

Mittwoch, 14. August

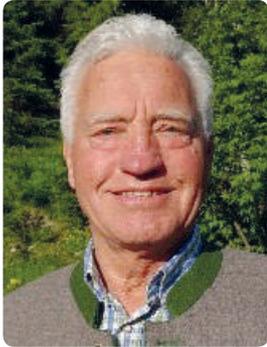
17 Uhr, Kurs zum Beeren- und Blütensträucher schneiden

Samstag, 5. Oktober

Kirchtag Eben, Samentausch

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter oder Garten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Seniorenbund Eben



Obmann Hans Ebner

Liebe Ebener Senioren, liebe Ebener. Der Seniorenbund Eben blickt auf ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr 2018 zurück.

So haben wir viele schöne gemeinsame Veranstaltungen und Reisen erlebt. Der Wettergott muss ein Unserer sein, wir hatten immer nur schönes Wetter.

■ Veranstaltungen

Ausflug in das Gschlößtal

Mit vollbesetztem Bus ging die Fahrt über die Tauernautobahn nach Lienz in das Gschlößtal. Das mächtige Panorama des Großvenedigers und die schönen Almen beeindruckten uns sehr. Zurück war die Fahrt durch den Felbertauern.



Ausflug auf den Untersberg

Mit der Seilbahn ging es auf den

Untersberg mit herrlichem Blick auf Salzburg und Umgebung.



Vier-Tages-Ausflug Südtirol

Das war dieses Jahr der Höhepunkt. Mit viel Programm und sehr gut organisiert haben wir Südtirol in voller Schönheit erlebt. Danke an die Firma Thurner.



Schafi auf Bratln im Lungau

Ein voller Bus ist nach Lungau zum Klauswirt gefahren. Wir haben ein ausgezeichnetes Schafi Bratln serviert bekommen. Dort haben uns die Kärntner Landessieger von „9 Plätze – 9 Schätze“ mit einem Ständchen empfangen. Diese waren mit Pferddekutschen und Musikanten nach Wien unterwegs.



Beim Seniorennachmittag Eben/Hüttau/St. Martin im Gasthaus Schweiger waren unsere Mitglieder wieder einmal sehr gut dabei. Bei Kaffee und Kuchen war die Unterhaltung mit Witzen und Episoden sehr angeregt.

■ Jubilare

Viele Jubilare, Geburtstage, Gold und Diamantene Hochzeiten konnte ich mit meinen Gebietsbetreuern besuchen und gratulieren. Hier nochmals herzlichen Glückwunsch.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und der Gemeinde möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

■ Jahresmenü

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird das Ganze sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit!

Katharina Elisabeth Goethe
(1731-1808), Mutter von
Johann Wolfgang von Goethe

Imkerverein Altenmarkt



Der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitglieder bei der Imkerei und in der Bienenzucht zu unterstützen.

Der Verein soll vor allem für Neueinsteiger in das Imkereiwesen eine Hilfe sein, um den Start und die Weiterführung leicht und professionell zu ermöglichen. Durch die Öffentlichkeitsarbeit sollen vermehrt junge Menschen für die Bienenhaltung begeistert werden.

Die Imkerei Mayerhofer in Bischofshofen veranstaltet im nächsten Frühjahr 2019 wieder einen Kurs für Neueinsteiger – um einen solchen auch terminlich abzusichern, bitten wir Euch bei Interesse anzumelden. So ein Kurs ist in Bezug auf die aktuellen Arbeitsweisen und Behandlungsmöglichkeiten (Varroa) auch für ImkerInnen interessant, die schon Bienen betreuen und ihr Wissen in Theorie und Praxis verbessern wollen (Tel.: +43 664 5058578).

Als Obmann des Imkervereins möchte ich mich bei den Bürgermeistern Rupert Winter, Thomas Oberreiter, Herbert Farmer und Hans Sulzberger für die Bereitschaft bedanken, den Imkerverein jedes Jahr zu unterstützen – und auch Danke für die Wertschätzung seitens der Gemeinden. Im Jahr 2018 hat der Imkerverein ein neues Logo entwickelt und auch Etiketten für



Gottfried Eberl aus Eben mit seiner Gold- und seinen zwei Silbermedaillen.

Honig sind in der Zielgeraden. In Arbeit ist auch eine eigene Homepage mit zeitnahen Informationen aus unserer Region, denn die anstehenden Arbeiten bei den Bienen sind Innergebirg oft um mehr als 14 Tage später als zum Beispiel im Flachgau.

Das Jahr 2018 hat im Frühjahr sehr gut begonnen, die Bienenvölker haben sich sehr gut und schnell entwickelt, es konnte auch sehr hochwertiger Blütenhonig geerntet werden, aber ab Juni gab es für unsere Bienen keinen Nektar und auch der Waldhonig blieb zur Gänze aus. Für die ImkerInnen war das keine einfache Zeit, da mit Anfang Juli schon die Vorbereitungen der Völker für das Jahr 2019 zu machen waren, wieviel Futter wird in der Zeit von August bis Ende März benötigt? Welche Behandlung gegen die Varroa Milbe, die Größe der Bienenbehausung usw. – all diese Fragen

mussten heuer schon sehr früh entschieden werden.

■ Salzburger Honigprämierung 2018

Im großen Saal des Heffterhof Salzburg fand am Samstag, 3. November 2018 die Verteilung der Medaillen an die Teilnehmer der 5. Honigprämierung in Salzburg statt. Der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos gratuliert Gottfried Eberl aus Eben zu einer Goldmedaille und zwei Silbermedaillen für seine hochwertigen Honig Produkte. Auch Sebastian Huber aus Flachau gratulieren wir herzlich zu seinen zwei Goldmedaillen.

Ein gesegnetes und erfolgreiches Imkerjahr 2019, besonders Gesundheit für ImkerInnen und Bienen wünscht Euch Euer Obmann

Jakob Steffner

Aus der Pfarre Eben

■ Sternsingen 2019

Mit der kommenden Sternsingeraktion unterstützen wir arme Familien, Kinder und Jugendliche auf den Inseln der Philippinen. (Über-)Leben trotz Klimawandel, lautet das Projekt.

Der Klimawandel macht den Menschen auf den philippinischen Inseln schwer zu schaffen. Dank biologischer Landwirtschaft können Bauernfamilien ihre Lebensqualität verbessern und ihre Existenz sichern.

Am Donnerstag, 3. Jänner 2019 in die Kreistsiedlung ab Haus Sylvia Messner, Haidriedlung, Pöttlerbauer bis Fischbacher und Reitlehenalm, Höllberg, Passriggerhäuser, Ranstl bis Hedegg, Kornberg sowie vom Stauch durch die Bergsiedlung bis zum Ploier.

Am Freitag, 4. Jänner 2019 besuchen wir den Schattbachwinkel von Thomas Pfister bis Buschberg, den oberen und unteren Gasthofberg, alle die zur Pfarre Eben gehören.



Die Sternsinger kommen zu euch nach Hause:

Am Mittwoch, 2. Jänner 2019 im gesamten Ort vom Hause Miehl bis zu den Moorweghäusern, alle Häuser entlang der Bauernschmiedgasse, dem Schilcheggerfeld, der Edtsiedlung und der Pöttlerfeldsiedlung.

Wir freuen uns schon jetzt, wenn uns offene Herzen und Türen erwarten. Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und an „GSUND an FRIED und an REIM“ für das neue Jahr 2019!

■ SternsingerInnen in der Landesregierung

Eine große Ehre wird einer Gruppe unserer Sternsingerinnen zuteil. Am Donnerstag, dem 10. Jänner 2019 um 9.00 Uhr treten sie vor der gesamten Landesregierung in Salzburg im Chiemseehof auf. Es sind dies: Laura Lackner, Agnes Planitzer, Anna Müller und Magdalena Pfister. Mit ihrem mehrstimmigen Gesang begeisterten sie in den letzten Jahren bereits unsere Ebener Bevölkerung. Vielleicht bringt sogar der ORF an diesem Abend einen Bericht in der Sendung Salzburg Heute.

■ Friedenslicht aus Bethlehem

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Kirche am Heiligen Abend, dem 24. Dezember ab 8.00 Uhr zu erhalten. Selbstverständlich haben wir zum Mitnehmen entsprechende Kerzen vorbereitet.



Friedenslicht in der Geburtskirche Jesu Christi.

Pfarrer Ambros Ganitzer
Franz Althuber

Die Seite der Bäuerinnen



Rosi Bernhofer

Der Winter hat wieder Besitz von unserer Natur ergriffen und wir befinden uns schon mitten im vorweihnachtlichen Treiben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Bäuerinnen für ihren Einsatz und ihr Dabeisein bei unseren verschiedenen Unternehmungen bedanken.

Hier ein kurzer Rückblick:

Im Juli wanderten wir gemeinsam auf die Lammertaler Spießalm. Wir genossen ein paar gemütliche Stunden in der warmen Stube – ganz besonders die hervorragende „Kasjausn“.

Mit einem kleinen Küken im Gepäck statteten wir den ersten Klassen der Volksschule einen Besuch ab. Wissbegierig lauschten die Kinder unseren Ausführungen zum Thema „Ei“.

Besonders schöne Augenblicke erlebten einige Bäuerinnen beim diesjährigen Ganztageswandertag im Oktober: Von der Felseralm in Obertauern marschierten wir zum Wildsee – weiter ging

es zur Südwiennerhütte, wo wir uns ordentlich stärkten. Auf der Gnadenalm ließen wir den wunderschönen Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Das Warten auf einen schönen Herbsttag hat sich sichtlich ausgezahlt!



Im Oktober trafen sich viele Bäuerinnen zu einem gemütlichen Frühstück im Halmgut. Dieses Mal nutzten viele Damen die Möglichkeit, sich einer „bioelektrischen Impedanzanalyse“ (= genaue Analyse der Körperzusammensetzung wie z. B. Fett, Muskulatur, Wasser) zu unterziehen.



Unsere Bäuerinnen bei ihren jährlichen Wanderungen.

Schon in einigen Wochen, am 9. Jänner, findet die Ortsbäuerinnenwahl im Landgasthof Ortner statt. Ich bitte alle Bäuerinnen um rege Teilnahme. Falls noch jemand eine Wunschkandidatin hat, sagt mir bitte Bescheid.

Ich wünsche euch ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2019.

Rosi Bernhofer
Ortsbäuerin



Toller Tag mit den 1. Klassen der Volksschule Eben.

Die Landesbäuerin informiert



Elisabeth Hölzl

Weihnachten steht vor der Tür

Schon längst zieht der Duft von Lebkuchen durchs Haus. Wer es einfacher mag, der kauft sich Lebkuchen im Supermarkt. Hoffentlich schon im Oktober gekauft, da waren noch welche im Regal. In der Adventszeit könnte man bereits mit dem Osterhasen kollidieren. Überhaupt wird schon an den großen Weihnachtseinkauf gedacht. Was wird diese Weihnachten gegessen? Es muss schon was Besonderes sein. Eingekauft wird, als würde es nach Weihnachten nichts mehr geben. Die Regale sind gefüllt, zum Bersten voll. Lebensmittel, unsere Mittel zum Leben, alles verfügbar im Überfluss. Sie sind einfach da. In hoher Qualität, oder auch nicht. Regional, Bio oder exotisch. Frisch oder gleich als Fertiggericht. Das ganze Jahr über ist alles verfügbar, unabhängig von der Jahreszeit. Den Preis zeigt die Kasse im Supermarkt an. Aber leider nur den Preis, nicht den Wert. Was sind uns Lebensmittel denn wert?

Österreich hat die strengsten Hygieneauflagen. Natur-

schutz, Tierwohl hat höchste Priorität. Pflanzenschutzmittel werden verboten.

Dieses Jahr werden in Österreich tausende Tonnen Kartoffel entsorgt. Sie sind vom Drahtwurm befallen. Es darf ja nicht gespritzt werden. Die Kartoffeln fehlen uns. Dafür holen wir die stark gespritzten Kartoffeln aus Ägypten. Tausende Kilometer transportiert, natürlich billiger als die heimischen. Keiner fragt nach dem Spritzmitteleinsatz. In Österreich ist der Einsatz von Antibiotika verboten, unserer Gesundheit zuliebe. Qualitätsfleisch hat aber seinen Preis. Wir holen uns Billig-Rindfleisch aus Argentinien, Puten- und Hühnerfleisch aus Ungarn und Polen. Ohne Antibiotika würden die Tiere dort nicht überleben. Sie leben auf engstem Raum, können sich kaum bewegen. Wer kümmert sich darum? Hauptsache billig. Wert, Wertschätzung für unsere LM kann nur durch Wissen und Information entstehen – bei uns gibt es im Winter keine frischen Erdbeeren. Tomaten können nicht das ganze Jahr in unserem Garten wachsen. Wo kommen sie her? Wer denkt an den ökologischen Fußabdruck? Augen auf beim Lebensmittelkauf. Saisonal und regional einkaufen. Hin und wieder beim Bauern vorbeischaun. Den Kindern das Mittagessen nicht nur hinstellen, sondern vielleicht am Sonntag das Essen mit ihnen gemeinsam kochen. Im Kindergarten, in der Schule, die Jause

gemeinsam zubereiten. Nur so lernen bereits die Kinder den Umgang mit den Lebensmitteln.

Jährlich landen pro Kopf 55 Kilogramm Lebensmittel im Müll, die noch genießbar sind. Wien wirft täglich so viel Brot in den Müll, dass man die Stadt Graz damit ernähren könnte. Obst, Gemüse, Backwaren, sogar fertig verpackte Lebensmittel. Weil wir zu viel gekauft oder weil wir keine Lust mehr darauf haben. War ja im Sonderangebot. Wir brauchen eine Renaissance der Wertschätzung und Achtsamkeit für unsere Lebensmittel, in denen nicht nur viel Arbeit, sondern wertvolle Ressourcen stecken.

Lebensmittel sind keine Wegwerfware

Wir Bäuerinnen haben ein Restlebkochbuch zusammengestellt. (Das Buch kann bei mir bestellt werden.) Unsere Eltern und Vorfahren haben alles verwertet. Da gab es kein Wegwerfen. Die LM waren zu kostbar. Vielleicht lernen wir wieder einen besseren Umgang mit LM, mehr Wertschätzung für das Produkt unserer Bäuerinnen und Bauern. Wir sind in der glücklichen Lage, dass alles vor der Haustür wächst. Der Großteil der Menschheit kann nicht einmal davon träumen. Eine ethische Frage, die wir uns gerade zu Weihnachten stellen sollten.

Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtfest!

Trachtenverein D'Burgstoana



Sebastian Gsenger

■ Sunnwend'Hoagascht

Am 23. Juni wurde zum zweiten Mal unser „Sunnwendhoagascht“ beim „Schotta-Bauer“ ausgetragen. Nach reichlicher Vorbereitung und Organisation konnten wir uns über ein sehr gelungenes, lustiges und unterhaltsames Fest freuen.



„Sunnwendhoagascht“
beim „Schotta-Bauer“.

Ganz besonders gratulierten wir unseren Christoph Stadler zum 10jährigen Jubiläum. Erstmals sorgte für musikalische Umrahmung die „E-Böhm“ und für schwungvolle Tanzmusik am Abend besuchte uns die „Plankenauer Tanzmusi“. Wir begrüßten unsere Freunde aus

dem Pinzgau, die St. Georgener Plattler mit ihrem Hannes Eder, dem österreichischen Staatsmeister im Löffelklopfen, der uns noch eine sensationelle Darbietung lieferte (klopfte). Bis in die frühen Morgenstunden wurde noch zahlreich in der „Schotta-Disco-Garage“ gefeiert.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Anita und Hermann Grünwald bedanken – ohne euch und eure Bemühungen wäre dieses gelungene Fest nicht möglich gewesen!

■ Trachtlerhochzeit

An dem heurigen Hochzeitsdatum, nämlich dem 18.08.2018, haben sich unsere Michi (ehem. Brüggler) und unser Tom Unterberger in Altenmarkt das Jawort gegeben. Bei traumhaftem Wetter und zahlreichen Hochzeitsgästen durften wir mit unserem Trachtlerpaar ihren großen Tag verbringen. Auf diesem Wege wünschen wir euch für eure gemeinsame Zukunft und euren drei Kindern alles erdenkliche Gute.

■ Neue Gesichter

Seit 2018 dürfen wir Florian Grünwald, Lukas Klieber und Robert Hellenbrandt bei uns Großen in der Gruppe begrüßen. Aufgrund ihres Alters und ihrem Können möchten wir die drei Burschen weiter in ihren Volkstanzleistungen unterstützen. Die Jungs bringen auch bei uns Erwachsenen wieder frischen Wind in die Gruppe. Weiter so!

Nun wollen wir noch alle verborgenen Hobbytänzern ansprechen, um uns bei den wöchentlichen Proben zu besuchen! Unser neues Tanzjahr beginnt im Februar 2019, jeden Freitag um 19.30 Uhr im Keller der Gemeinde. Schauts vorbei!

■ Terminvorschau 2019

- 18.1. Hoagascht-Helfer-Schiabend
- 30.1. Heimatabend Lammertalerhof
- 2.2. Landesmeisterschaften der Salzburger Landesvereine
- 17.2. Jahreshauptversammlung
- 20.2. Heimatabend Lammertalerhof
- 23.02. Vereineeisstockschießen



Der Heimatverein D'Burgstoana wünscht euch eine schöne und besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

Ebener Trachtenfrauen



Obfrau Cäzilia Althuber

Liebe Ebenerinnen und liebe Ebener! Das Jahr 2018 neigt sich nun dem Ende zu und so möchte ich wieder die Gelegenheit nützen, um euch von diversen Festen, Ausrückungen und Aktivitäten aus dem letzten halben Jahr zu berichten.

■ 29. Juni 2018

Wandertag Hintergnadenalm



■ 14. August 2018

Kräuterbüscherlbinden

■ 15. August 2018

Maria Himmelfahrt – Prangtag

■ 9. September 2018

Dirndlgwandlsonntag



■ 24. September 2018

1300 Jahre Diözesanpatrone

Hl. Rupert und Hl. Erentrudis
in Salzburg – Stiftskirche St.
Peter und Dom zu Salzburg



■ 30. September 2018

Erntedankfest

Bei unserem 2. Projekt (1. Projekt war das Palmbuschenbinden) im Rahmen „Gelebtes Brauchtum im Jahreskreis mit den Kindern der VS Eben“ wurde mit der 4. Klasse eine eigens für sie angefertigte Erntedankkrone geschmückt. Beim Erntedankfest wurden alle Kinder eingeladen, als eigene Gruppe mit der Erntedankkrone dabei zu sein. Die Freude der Kinder war sehr groß, nachhaltig wird dieser Beitrag sicherlich in Zukunft ein unverzichtbarer Teil beim Erntedankfest sein.



■ 5. Oktober 2018

Flohmarkt beim Ebener Kirchtag

■ 20. Oktober 2018

Ausflug nach Eben am Achen-see zu unserer Schutzpatronin, der heiligen Notburga. 50 Trachtenfrauen fuhren bei diesem Tagesausflug mit. Für viele von ihnen bleibt dieser wunderschöne Ausflug bestimmt für immer in Erinnerung.



■ 30. November 2018

Miteinander Singen im Advent und Feiern der „runden Geburtstage“.

■ 8. Dezember 2018

Unsere selbstgebastelten Mettenkerzen und Weihrauch wurden beim Adventmarkt am Dorfplatz verkauft. Weiteres wurde in diesem Jahr für die Mitglieder ein Dirndl-Nähkurs und ein Stutzen-Strickkurs angeboten.

Wir begrüßen Christine Guster und Elfriede Frank als neue Mitglieder in unserem Verein. Derzeit zählen wir 131 Mitglieder. Wir freuen uns auch in Zukunft über jedes neue Mitglied. Interessierte bitte bei Cäzilia Althuber melden (Tel.: +43 664 9956512).

Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und weiterhin viel Freude mit uns „Ebener Trachtenfrauen“.

Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann
Rudi Sparber jun.

Liebe Ebenerinnen, liebe Ebener! Für uns Feuerschützen geht ein sehr ereignisreiches zweites Vereinshalbjahr zu Ende.

Am 15. September fand das Pongauer Salvenwertungsschießen in St. Johann statt. Wir hielten zusätzliche Übungen ab und traten somit gut vorbereitet mit der Startnummer 8 an. Leider war das Glück nicht auf unserer Seite. Ein technisches Gebrechen an einem unserer Gewehre machte unsere Hoffnungen auf einen Spitzenplatz zunichte. Der Sieg und somit die goldene



Pongauer Salvenwertungsschießen
in St. Johann.

Schützenkette ging an die Bauernschützen Bischofshofen. Die silberne Schützenkette ging an die Gasteiner Schützen Dorfgastein. Platz 3 und die bronzenne Schützenkette errangen die Bauernschützen Kleinarl. Vielen Dank an alle Ebenerinnen und Ebener, die uns in St. Johann zugeschaut und unterstützt haben. Das nächste Salvenwertungsschießen findet 2023 in Flachau statt.

Der absolute Höhepunkt war unsere Ausrückung in Wien am Heldenplatz am 21. Oktober. Unter dem Motto „Marsch auf Wien“ – anlässlich des 100-Jahr Jubiläums der Republikgründung – rückten wir gemeinsam mit insgesamt 4.000 mitwirkenden Schützen und den begleitenden Musikkapellen aus.



100 Jahr Jubiläum Republikgründung
in Wien am Heldenplatz.

Wir stellten die Ehrenkompanie des Pongauers und feuerten eine gelungene Salve zu Ehren des Wiener Bürgermeisters Dr. Michael Ludwig ab. Es bot sich ein prächtiges Bild auf dem Heldenplatz. Vielen Dank an die Trachtenmusikkapelle Eben, die uns bei dieser so beeindruckenden Ausrückung begleitet hat. Wir

bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeinde Eben für die Unterstützung sowie bei unserem Bürgermeister Herbert Farmer und unserem Altbürgermeister Peter Fritzenwallner, die uns nach Wien begleitet haben!

Beim Ebener Kirchtag am 6. Oktober waren wir dieses Jahr das zweite Mal vertreten. Wir freuten uns über die große Beteiligung an unserem Armbrustschießen. Wir konnten wieder tolle Preise an die Gewinner übergeben. Vielen Dank an alle, die unseren Schützenstand besucht haben. Unser herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren und ganz besonders Barbara Buchsteiner, die uns den Platz zur Verfügung gestellt hat.



Gewinner des Armbrustschießens
am Andreas Grünwald.

Für das kommende Jahr stehen folgende Ausrückungen (zusätzlich zu den örtlichen Veranstaltungen) bereits fest:

■ **17. Februar 2019**
Anton-Wallner-Feier in Adnet
(Fahnenabordnung)

■ **3. März 2019**
Landesschützenschitag in
Saalbach/Hinterglemm

■ 31. März 2019

Bezirksschützenjahrtag in Eben (Gasthof Schwaiger)

Unser Ehrenhauptmann Rudi Sparber sen. beendet seine Tätigkeit als Bezirkskommandant des Pongauers und übergibt im

feierlichen Rahmen an seinen Nachfolger.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Ausrückungen und wünschen euch

allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit besten Schützengrüßen

Hauptmann Rudi Sparber jun.

Trachtenmusikkapelle



Franz Fritzenwallner

Die Musikkapelle zählt derzeit 60 Mitglieder. Diese Mitglieder setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, 3 Marketenderinnen, 27 Musikantinnen und 28 Musikanten.

Heuer wurden 26 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unser Kapellmeister hielt 40 Gesamtproben und ca. 30 Registerproben mit uns ab. Zusätzlich spielten verschiedene Ensembles 16 Mal bei unterschiedlichen Anlässen.

Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ konnte die Musikkapelle auch heuer wieder in Ausrüstungsgegenstände und Instrumente investieren.

Ohne die große Mithilfe der Ebener Bevölkerung wären uns diese Investitionen nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für eure großzügige Unterstützung.

■ Hochzeit Voppichler

Am 30. Juni fand die Hochzeit von Angela und Herbert in der Pfarrkirche Eben statt. Anschließend wurde im Gasthaus Schwaiger bis in die späte Nacht gefeiert. Nochmals herzliche Gratulation zur Vermählung.



■ Musikausflug nach Prag

Im September verbrachten wir einige lustige Tage in der tschechischen Hauptstadt Prag.



■ 50er Feier Sigi Posch

Nach einem gemeinsamen Konzert mit der TMK Filzmoos feierten wir am 21. September den

Geburtstag von Siegfried Posch. 300 Zuhörer lauschten den Klängen der zwei Musikkapellen. Bis in die Morgenstunden ließen wir unseren Sigi hochleben.



■ 100 Jahre Republik

Am 21. Oktober 2018 fand in Wien der große Festakt zum 100jährigen Bestehen der Republik Österreich statt.



■ Cäciliakonzert

Zum Saisonabschluss fand am 17. November unser alljährliches Cäciliakonzert statt. Die ca. 450 Zuhörer im prall gefüllten Turn-

saal waren von unserer Darbietung begeistert. Mein Dank gilt ganz besonders unserem Kapellmeister Christoph Wohlschlager.

Danke für deinen großen Einsatz. Im Rahmen des Konzertes sind durch Bürgermeister Herbert Farmer und Bezirksobmann Karl Weiss folgende Ehrungen durchgeführt worden:

- Aufnahme in die Musikkapelle und Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:

Magdalena Pfister, Larissa Tautermann, Anna Pfister, Andreas Hafner



- Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber:

Stefan Fritzenwallner



- Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold:

Adriana Obersteiner



- Stabführer Abzeichen:
Bernhard Prieler und Matthias Dürmoser



- Ehrenzeichen in Bronze für 10jährige Mitgliedschaft:

Josef Stadler



- Ehrenzeichen in Silber für 25jährige Mitgliedschaft:

Karin Kallan



- Ehrenzeichen in Gold für 40jährige Mitgliedschaft:

Matthias Promok



- Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze:

Kaspar Buchsteiner und Kurt Bernhofer

- Verdienstzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber:

Franz Fritzenwallner



■ Ausblick

Ein Höhepunkt im Frühjahr ist wie gewohnt unser Maifest samt Maibaum-Aufstellen. Zum Saisonabschluss 2019 findet das Cäciliakonzert am 16. November statt. Diesen Bericht zur Gemeindezeitung nehme ich zum Anlass, einen Appell an alle ehemaligen Musikanten und Musikantinnen zu starten. Falls jemand wieder Lust und Laune hat, mit uns zu musizieren, würden wir uns sehr auf euren Wiedereintritt freuen. Auch jene, welche ein Instrument gelernt haben und sich in Eben angesiedelt haben, sind herzlich willkommen! Wir sind auch auf der Suche nach zusätzlichen Marketerinnen. Wer also Lust hat, in der TMK Eben mitzuwirken, soll bitte mit unserem Kapellmeister Christoph Wohlschlager Kontakt aufnehmen. Abschließend bedanke ich mich bei unserem Bgm. Herbert Farmer und seiner Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2019.

Franz Fritzenwallner, Obmann

Aus der Kameradschaft



Obmann Friedrich König

Liebe Ebenerinnen und Ebener! Das Jahr geht schon wieder dem Ende zu. Es war für die Kameradschaft ein schönes Jahr, wir waren bei diversen Festen anderer Kameradschaften dabei, durften auch in Eben durch unser Ausrücken verschönern. Weiters konnten wir wieder neue Mitglieder aufnehmen aber leider mussten wir auch Kameraden zu Grabe tragen.

■ Zahlen und Fakten

Gründung des Kameradschaftsbundes Eben: 1952, Mitglieder Kameraden: 223 (davon sind Marketenderinnen: 2, Fahnenpatinnen: 2, Fahnenmutter: 1, in diesem Jahr verstorbene Kameraden: 2, Aus- bzw. Übertritte zu anderen Kameradschaften: 3, Neueintritte: 2, Kriegsteilnehmer: 3); Ausrückungen 2018: 27

■ Kameradschaftssonntag

Am 4. November 2018 um 8 Uhr trafen sich ca. 60 Kameraden, Fahnenmutter und Fahnenpatinnen zum Allerseelen Sonntag bzw. zum Ebener Kameradschaftssonntag. Nach dem Kirchgang erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die vermissten und gefallenen Kameraden des 1. und 2. Weltkrieges.

Anschließend erfolgte die Jahreshauptversammlung im Hotel Schwaiger.

■ Geburtstag

Hermann Lang feierte am 24. Juli 2018 seinen 85. Geburtstag.



v.l.: Jubilar Hermann Lang, Franz Auer, Friedl König und Josef Pfister.

■ Verstorbene Kameraden

- Gerhard Gsenger, 21.11.2017
- Franz Salchegger, 3.2.2018
- Roland Gewolf, 16.07.2018

Die Kameradschaft Eben wird unseren verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

■ Ehrungen

Auch in diesem Jahr durften wir treue Kameraden auszeichnen:



- 5 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 10 Jahre
- 5 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 25 Jahre
- 5 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 40 Jahre
- 2 Kameraden mit der

- Jubiläumsmedaille 50 Jahre
- 2 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Bronze
- 6 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Silber
- 4 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Gold

■ Landesmeister

Die Kameradschaft Eben wurde Landesmeister im Asphaltstockschießen. Als 2. bei der Bezirksmeisterschaft in Gastein waren unsere Mannen für die Landesmeisterschaft in Großarl qualifiziert. In einen spannenden Finale bezwangen sie die Mannschaft aus Vigaun und dürfen sich Landesmeister nennen. Der Vorstand und die gesamte Kameradschaft Eben gratuliert zu diesen Sieg! Wir sind stolz auf euch!



v.l.h.: Bezirksobmann Markus Bichler, Thomas Grünwald, Alexander Grünwald, Gottfried Eberl, Georg Grünwald, Heinrich Bichler und Obmann von Großarl Peter Neudegger. v.l.v.: Rudolf Quehenberger, Stefan Grünwald und Josef Lidl.

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebener sowie unseren Gästen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Johann Bichler, Schriftführer

UFC Eben



Obmann Martin Fritzenwallner

Liebe Fußballfreunde! Das Jahr neigt sich dem Ende zu, darum geben wir einen kurzen Rückblick über die erste Saisonhälfte im Herbst. Aktuell haben wir neben der Kampfmannschaft eine U9 und U11 gemeldet sowie mit den ganz kleinen Minis einen Trainingsbetrieb gestartet. Bei der U16 besteht eine Spielgemeinschaft mit St. Martin. Besonders erfreulich ist, dass wir bei den „Minis“ einen großen Andrang haben.

■ Kampfmannschaft

Nach dem geschafften Klaskenerhalt im Vorjahr gingen wir voll motiviert in die neue Saison. Es ist bereits die fünfte Spielzeit nach dem Aufstieg in die 2. Landesliga Süd. Die Mannschaft stand vor einem Umbruch. Mit Mario Mitrovic konnten wir einen neuen Trainer verpflichten. Er wird unterstützt von Senad Karadza aus Eben, der ja schon seit Jahren bei uns im Verein als Tormanntrainer tätig ist. Nach einigen Abgängen von Spielern, versuchten wir eine Mannschaft für die neue Saison zu formen. Die Herausforderung bestand darin, eine für die Landesliga taugliche Mannschaft zu stellen und trotzdem auf die

eigenen Talente zu setzen. Leider mussten wir einige Ebener Spieler vorgeben. Mit David Gsenger und Christoph Seyfried (beide verletzt) sowie Thomas Gschwandtner (Studium) fielen uns gleich drei wichtige Stammstützen weg. Erfreulich ist aber auch, dass wieder einige Nachwuchsspieler eingebaut werden konnten. Florian Winkler, David Dölderer und Thomas Kratzer haben sich bereits in der Kampfmannschaft etabliert. Aktuell befindet sich die Erste auf dem 12. Tabellenrang, wobei die Tabelle bis zum Mittelfeld eng beieinander liegt. Es gilt weiter zu kämpfen und den Einbau von eigenen Talenten zu forcieren.



Kampfmannschaft UFC Eben.

■ Nachwuchs

Fangen wir bei den Kleinen an. Im Herbst luden wir wieder zu unserer Aktion „Komm zum Fußball“ ein. Erfreulicherweise folgten zahlreiche Kinder unserer Einladung. Gemeinsam mit unserem Jugendleiter Bernhard Voppichler konnten wir auch gleich einen Trainer für unsere „Minis“ finden. Jacob Reinisch, wohnhaft in Eben, erklärte sich bereit, unsere Kleinsten, die beim wöchentlichen Training mit vollstem Einsatz dabei sind, zu

trainieren und versucht, sie an das Fußballspielen heranzuführen. Vielen Dank, Jacob, für dein Engagement.

Weiter zur U9. Zusätzlich zu Stefan Scherer dürfen wir hier Michael Posch im Trainerteam begrüßen. Gemeinsam trainieren die beiden die Jungs und Mädels, die immer Top-Leistungen bringen. Hier ist anzumerken, dass fünf Spieler und Spielerinnen der Pongau-Auswahl angehören! Nur weiter so.



Minis Trainer Jacob Reinisch (links) und U9 Co-Trainer Michael Posch (rechts).



Unser U9 Team mit Trainer Stefan Scherer.

Die U11 wird von unserem erfahrenen Trainer Ernst Kaserbacher trainiert, der bei unseren Nachwuchskickern sehr beliebt ist und durch seine hervorragenden Trainerkenntnisse den Kindern viel beibringt. Auch

hier befinden sich fünf Spieler in der Landes-Auswahl, was für die Entwicklung der gesamten Mannschaft sehr positiv ist.

Bei der U16 Mannschaft haben wir eine Spielgemeinschaft mit St. Martin. Die Mannschaft, trainiert von Peter Krallinger, befindet sich derzeit auf dem 2. Tabellenplatz in der Sparkassenliga A. Dieser berechtigt zum Aufstieg in die 1. Sparkassenliga. Zuletzt konnte die U16 Mannschaft von Austria Salzburg mit 5:4 bezwungen werden. Gratulation zu den hervorragenden Leistungen!

Wir freuen uns immer und zu jeder Zeit, wenn wir neue Nach-

wuchsfußballerinnen und Nachwuchsfußballer bei uns begrüßen und in den Mannschaften aufnehmen dürfen. Liebe Eltern, bitte meldet euch einfach bei unserem Jugendleiter Bernhard Voppichler.

■ 4. Ebener Nachtbiathlon

Am 12. Jänner 2019 findet wiederum unser bereits traditioneller und beliebter Nachtbiathlon statt. Bei Flutlicht werden die Mannschaften, bestehend jeweils aus vier Läufern, wieder um den prestigeträchtigen Siegekämpfen. Kommentator wird wieder unsere Sprecherikone Georg Höll sein. Wichtig ist, dass vor allem der Spaß im Vor-

dergrund dieser Veranstaltung steht! Wir würden uns freuen, auch einige neue Teams und viele Fans dabei haben zu können. Eine gesonderte Einladung zu dieser für den UFC Eben wichtigen Veranstaltung erfolgt noch mittels Flugblatt.

Abschließend möchten wir uns bei den Fans, Sponsoren, Spielern, Trainern und bei allen, die zum Wohl des UFC Eben beitragen, recht herzlich bedanken. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Für den UFC Eben

*Martin Fritzenwallner
Andreas Rettenegger
Thomas Wohlschlager*

1. Plattenwerferclub Eben

Liebe Ebenerinnen und Ebener! Der Jahreswechsel steht unmittelbar vor der Tür, deshalb möchte euch der 1. Ebener Plattenwerferclub, kurz 1. PC-Eben, einen Überblick über die abgelaufene Saison geben.

Bei den Salzburger Landesmeisterschaften im Brauchtumsplattenwerfen landete der 1. PC-Eben am ausgezeichneten 7. Platz. Das ist deshalb sehr gut, da die vor ihm liegenden Vereine zum Teil auch bei den Landesmeisterschaften im Sportplattenwerfen mitwerfen und sie deshalb doppelt so viele Würfe pro Jahr absolvieren wie der 1. PC-Eben!

Die interne Clubmeisterschaft am 15. September 2018 gewann in bereits gewohnter Manier Rudolf Quehenberger mit erheblichem Vorsprung auf Rupert Quehenberger, Hannes Tofferer und Michael Mitterer. Wir gratulieren nochmals recht herzlich! Leider konnte Andre Hinterberger wegen Krankheit an der Clubmeisterschaft nicht teilnehmen.

Sollte sich jemand für das Plattenwerfen interessieren, dann ist er in unserer Runde herzlich willkommen! Wir sind jeden Freitag ab 19.00 Uhr beim Training in der Plattenwerferhütte anzutreffen.



Die Preisträger der diesjährigen Clubmeisterschaft.

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern stimmungsvolle Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019!

Rupert Quehenberger

Tennisclub Eben



Obmann Markus Gsenger

Am 14. April begann mit der Jahreshauptversammlung in unserem Clubheim die Tennissaison 2018 und am 10. Mai starteten bereits die Mannschafts-Meisterschaften.

■ Mannschafts-Meisterschaft 2018

Für die Kampfmannschaften der Herren war es eine schwierige Saison. In der Allgemeinen Klasse muss man nach dem Aufstieg im letzten Jahr leider wieder in die 2. Klasse absteigen. Die kämpferischen Leistungen sind dennoch hervorzuheben, das Niveau in der Liga war sehr hoch, für einige Spieler war die Saison in der dritthöchsten Salzburger Klasse Neuland. Die +45er-Mannschaft der Herren spielte ebenfalls in der 1. Klasse. Leider hatte die Mannschaft gleich nach der 2. Runde mit großen Verletzungssorgen zu kämpfen und muss in die 2. Klasse absteigen, nur 1 Sieg fehlte zum Klassenerhalt!

Unsere Nachwuchsmannschaften haben eine sehr erfolgreiche Saison absolviert und dabei tolle Leistungen gezeigt. Die Jugend U13 – Spielgemeinschaft mit Altenmarkt – holte mit fünf Siegen

in fünf Spielen den Gruppensieg, die erfolgreichen Ebener Tennisasse in dieser SG sind Fabian Beierschoder, Selina Hörbinger, Simon Krenn sowie Maximilian Oberauer.

Der Nachwuchs der U10-Mannschaft mit Elias Beierschoder, Markus Fritzenwallner, Julia Grünwald, Gabriel Krenn, Lisa Schilchegger und Tobias Trebsche erreichte mit vier Siegen und nur einer Niederlage den hervorragenden 2. Platz in der Abschlusstabelle.

Herzlichen Dank an Antje Beierschoder für die Betreuung und Organisation der beiden Mannschaften.



Herzliche Gratulation an unseren Nachwuchs, wir müssen uns für die Zukunft keine Sorgen machen!

Vorausschauend nehmen wir diesen Winter in der Tennishalle Reitdorf am Wintercup teil, erstmals seit Jahren wieder mit ei-

ner Damen-Mannschaft und wie in den letzten Jahren bereits mit einer Herren-Mannschaft.

■ Clubmeisterschaft 2018

Unsere Hauptveranstaltung in diesem Jahr war die Clubmeisterschaft. Diese fand heuer wieder unter großer Beteiligung statt und war auf ganzer Linie ein voller Erfolg. In den gewohnt durchgeführten Bewerbungen als Clubmeister 2018 hervor:

- Damen-Einzel: **Renate Gsenger**
- Damen-Doppel: **Madlaine Salchegger / Renate Gsenger**
- Mixed-Doppel: **Tina Kirchner / Norbert Kirchner**
- Herren-Einzel: **Norbert Kirchner**
- Herren-Doppel: **Norbert Kirchner / Herbert Voppichler**
- B-Bewerb Herren-Einzel: **Thomas Gschwandtner**

Besonders erwähnenswert ist zum einen, dass sich im Damen-Doppel-Bewerb unsere „Routiniers“ Paula Stadler und Anni Gsenger bis ins Finale vorgekämpft haben, zum anderen hat sich Norbert Kirchner erstmals seit dem Jahr 1996 nach Erhard Stadler den Grand Slam gesichert und alle drei möglichen Bewerbe gewonnen.

Herzliche Gratulation den Siegern der Clubmeisterschaft und ein Dankeschön an die zahlreichen Teilnehmer!



Gratulation den Siegern der Clubmeisterschaft 2018.

■ Kindertraining

Das Kindertraining fand heuer über den Sommer mit etwa 35 Kindern statt. Noch vor Schulbeginn wurde mit Antje ein Abschlussturnier durchgeführt, das auch in den kommenden Jahren fest eingeplant ist. 20 Kinder haben teilgenommen, aufgeteilt in drei Gruppen (Kleinfeld – ¼-Feld – großes Feld) mit diversen Geschicklichkeitsbewerben. Die Kinder erzielten dabei super Leistungen. Gewürdigt wurden unsere Kids bei der Siegerehrung und mit Sachpreisen belohnt.



Kinderabschlussturnier 2018.

■ Platzsanierung

Wie bereits in der Sommerausgabe der Ebener Gemeindezeitung berichtet, wurde die notwendige Sanierung unserer Tennisplätze in Angriff genommen. Anfang September wurde pünktlich gestartet und es ist soweit alles nach Plan verlaufen. Bei allen drei Plätzen wurde der Aufbau komplett neu gemacht. Mit Ausnahme der feinen Spielschicht sind die Arbeiten abgeschlossen worden. Sofern es das Wetter zulässt, wird das Projekt Mitte April 2019, pünkt-

lich vor Meisterschaftsbeginn, fertiggestellt sein. Vielen Dank an die Gemeinde Eben und an alle mitwirkenden Firmen für den reibungslosen Ablauf. Mein größter Dank gilt all den freiwilligen Helfern für die geleisteten Stunden.

Abschließend wünschen wir unseren Sponsoren, den Clubmitgliedern sowie allen Ebenrinnen und Ebenern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019!

Josef Hirscher jun.
Schriftführer



Generalsanierung Tennisanlage 2018.

Sportklettergruppe Eben OeAV Radstadt

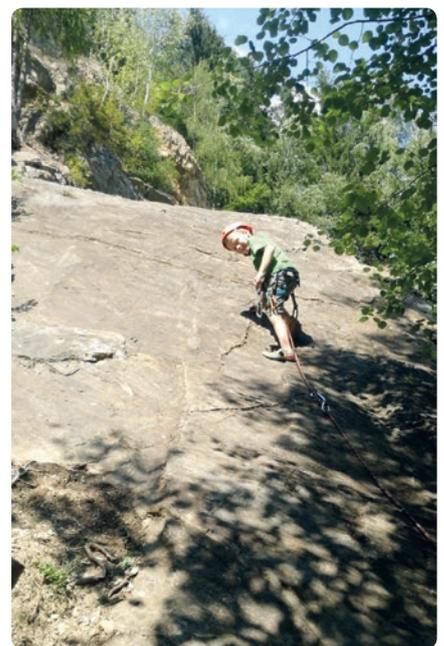
Auch heuer bot Laurenz David Rudigier (Instruktor für Sportklettern, Sportlehrer) über den OeAV Radstadt Outdoorurse für Kinder und Jugendliche an.

Aufgrund der großen Nachfrage wurden heuer fünf Termine zu je drei Tagen angeboten. Gemeinsam mit Max Adrian Rudigier, Anna Stegmayr, Julian Wirth und Moritz Nikolaus Rudigier wurden heuer wieder über 80 Kinder betreut. Geklettert wurde im Klettergarten Schwarzach und am Kletterturm Rif bei traumhaften Wetterverhältnissen. Hier wurden die wesentlichen Grundzüge des Felskletterns vermittelt, Sicherungstechniken erlernt und Klettertechniken erprobt. Dabei kamen alle zum Zug – sowohl Anfänger als auch ambitionierte junge Sportkletterer. Während sich die Jüngeren spielerisch an den Fels herantasten konnten und es vor allem darum ging, sich an leichten Routen mit der neuen Materie im gesicherten Rahmen auseinanderzusetzen, erlernten die Fortgeschrittenen gezielt den Umgang mit dem Material und gebräuchlichen Techniken im Fels.

Die wettkampffinteressierten Sportkletterer nahm dabei Weltcupkletterer und Sportkletterinstruktor Max Adrian Rudigier an zwei Tagen unter seine Fittiche. Je nach Niveau lehrte er, worauf es speziell beim Vorstieg draußen ankommt, wie man seine Technik verbessern kann

und abseilt. Natürlich stand dabei auch gezieltes Sturztraining am Programm. Großen Anklang fand auch die eigens aufgebaute „Via Ferrata“, an dem die Teilnehmer die Grundtechniken des beliebten Klettersteigehens ausprobieren konnten. Die kletterintensiven, heißen Tage fanden jeweils mit einem Klettertag in Rif am Kletterturm des Landessportzentrums einen Abschluss, wo man sich in den Kletterpausen in der Königsseeache Abkühlung verschaffen konnte. Ein herzliches Danke an dieser Stelle auch den engagierten Eltern, die bereit waren, mit Fahrgemeinschaften die Projekte logistisch zu unterstützen. Am Ende konnte jeder der jungen Sportkletterer neue Erfahrungen aus den erlebnisreichen Tagen in einer wertschätzenden Atmosphäre mitnehmen.

Auch in der Halle nähern wir uns dem Klettern in allen erdenklichen Variationen an, vermitteln und vertiefen kletterspezifisches Wissen und ermöglichen vielfältige Erfahrungen in der Vertikalen. Bis zum nächsten Sommer finden regelmäßige Kurse in der Kletterhalle Werfen statt, zusätzlich werden in den Wintersemester- und Osterferien spezielle Trainingstage (Kletterscheinkurse, Wettkampfworkshop, Eltern-Kind-Bouldern) angeboten. Infos: Laurenz Rudigier (Tel.: +43 699 10971370, E-Mail: laurenz.rudigier@stud.sbg.ac.at oder kletterzentrum-salzburg@sbg.at)



Die Kids jeder Altersschicht hatten viel Spaß beim Sommertraining.

Rodelverein Hüttau/Eben

Das Sommertraining war heuer wieder sehr intensiv, besonders für Noah, der an mehreren Trainingslagern in Zwickau (Deutschland), in Illmenau (Deutschland) sowie an diversen Leistungs- und Athletik-Tests teilnahm.

Ab Anfang September konnten wir in Königssee bereits an der Startbahn auf Eis drei Wochen lang trainieren. Seit 15. Oktober ist die gesamte Rodelbahn in Königssee vereist und wir dürfen drei Mal pro Woche dort trainieren, auch in Innsbruck / Igls ist die Rodelbahn seit 26. Oktober in Betrieb. Noah ist heuer das erste Jahr in der Klasse Jugend A (14 bis 18 Jahre), dies wird eine sehr schwierige Saison für Noah, der sich mit vier Jahren älteren Burschen messen muss und das ganze noch mit einer neuen Rodel, die 25 kg wiegt.

Die ersten Vergleiche und Fahrten mit der neuen, schweren Rodel sind wirklich gut gelaufen, Noah ist super drauf und macht einen guten Eindruck auf dem Eis. Im Oktober und November wurde Noah vom ÖRV bereits zu drei Trainingswochen in Oberhof (Deutschland), Innsbruck / Igls und in Winterberg (Deutschland) einberufen – diese Trainingsläufe meisterte Noah sehr gut. In Innsbruck, Oberhof, Winterberg sowie auf der selektiveren (Heim)Bahn in Königssee erreicht der junge Rodler Geschwindigkeiten von knapp über 120 km/h.



RV Hüttau / Eben an der Bahn.



Gloria, Noah und Jonas Kallan in Igls.



Noah im Starthaus.

Sehr erfreulich starteten auch die zwei Nachwuchsläufer Gloria und Jonas Kallan in die neue Saison. Gloria ist heuer unter den älteren der Klasse Jugend D und freut sich auf eine tolle Saison. Jonas steigt heuer in die Klasse Jugend D auf und ist vom Jahrgang her etwas benachteiligt, doch Jonas möchte trotzdem einige Podestplätze für sich herausrodern. Die Hauptsache bei den zwei jungen Nachwuchssportlern ist die Freude am Sport und eine verletzungsfreie Saison, denn auch sie brausen die Rodelbahnen mit ca. 80 km/h hinunter.

Wir gehen zuversichtlich in die neue Saison und freuen uns schon auf vier ASVÖ Cup Rennen und den Bayerncup in Königssee, der am 22.12.2018 noch vor Weihnachten stattfindet.

Der Rodelverein würde sich freuen, wenn Interessierte auch einmal den drei Nachwuchsrodler live zusehen und die Dau-

men drücken würden. Weitere Rennen sind der Eisbären Cup, der Apenländerpokal, der Ländervergleichskampf auf der legendären Natureisbahn in Imst, die Österreichischen Meisterschaften von 27. bis 30.12.2018 sowie der krönenden Abschluss, die World Jugend Challenge (Weltmeisterschaften der Jugend) im Februar.

Rupert Brüggler, der am 2. Februar in Latzfons (Südtirol) im Doppelsitzer heuer den Weltmeistertitel verteidigt, wünschen wir bei dieser Mission alles Gute, der Rodelverein Hüttau/Eben wird zu diesem Event eine Fanbusreise organisieren. Bei Interesse einfach bei mir melden (Tel.: +43 664 1047304).

Ich wünsche euch schöne Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Roland Kallan
*Präsident
Landesrodelverband
Salzburg*

Judoverein SANJINDO Radstadt



Unsere Judoka von Sanjindo Radstadt.

Nach den Sommerferien, unterbrochen durch das Trainingslager im August in Straßwalchen, startete der Judoverein Ende September ins neue Trainings- und Wettkampfsjahr.

Gleich am Sonntag nach dem 1. Training fuhren wir nach Hallein zum 1. Durchgang des Eurolab-Cups. Judo Radstadt nahm daran mit acht Sportlern teil. Alle unsere Kämpfer, auch die beiden jungen, neu ins Turniergehen eingestiegenen Judoka, David Habersatter und Patrik Leitner, legten mit hervorragenden Ergebnissen den Grundstein für den 2. Durchgang am 13.10.2018. Beim Cup-Finale glänzten unsere Sportler wiederum und konnten durch David Habersatter, Felicitas Nardin und Nico Huber drei 1. Plätze,

durch Esila Yilmaz und Greta Percel zwei 2. Plätze, durch Patrik Leitner und Franz Kindler zwei 3. Plätze und durch Maté Nagy einen 5. Platz bejubeln.

Schon 2 Wochen später nahmen wir beim Turnier in Schörfling/OÖ teil. Bei einem Starterfeld mit 150 Judoka aus Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark konnte wiederum Nico Huber einen Sieg erkämpfen. 2. Plätze erreichten Sertug und Esila Yilmaz und Florian Pitzer, 3. Plätze gingen an David Habersatter, Lukas und Philip Gerbl und 4. Plätze holten bei diesem stark besetzten Turnier Jana Scharfetter und Elias Gerhardter.

Bis Weihnachten waren wir noch bei drei Turnieren am Start – den Schüler-Landesmeisterschaft in

Seekirchen, das Tauernturnier in Rauris und das Nikoloturnier in Bürmoos.

Wir gratulieren unseren Sportlern zu den bereits erreichten Siegen und Platzierungen und wünschen ihnen für die weiteren Turnierteilnahmen viel Erfolg.

Judo Radstadt wünscht allen Sportlern, ihren Familien sowie allen Helfern und Unterstützern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr und bedankt sich wie immer für jegliche Art von Hilfestellung (Fahrdienste etc.).

Infos zum Verein:

Judo Radstadt
Tel.: +43 664 2537118 oder
Tel.: +43 664 7969247

Maria Kufner

Skiclub Eben



Obmann Walter Stadler

Liebe Ebenerinnen und Ebener, die Vorbereitungen für die neue Saison sind schon voll im Gange.

Mitte September wurde bereits mit dem wöchentlichen Hallentraining unserer Kaderkinder begonnen. 52 Kinder in drei verschiedenen Gruppen bereiten sich mit Freude und Ehrgeiz auf die neue Skisaison vor.

Ein besonderer Dank gilt hier unseren Trainern Stephanie Strobl, Michaela Sparber, Renate Hagenhofer, Tanja Weiß und Matthias Ebner für das abwechslungsreiche Training. Ebenso ein großer Dank an Simon Hochleitner, der mit seiner Gruppe im Sommer viele schöne Radtouren unternommen hat.

Sobald es möglich ist, werden wir mit dem Training auf Schnee beginnen. Erfreulicherweise werden wieder rund 60 Kinder beim Wintertraining dabei sein. Um wieder für alle eine ordentliche Bekleidung bereitzustellen, wurden 15 neue Garnituren nachgekauft. An dieser Stelle vielen Dank an KommR Ernst Brandstätter von den Bergbahnen für die großzügige Unterstützung.

Auch alle Trainer, der Vorstand und der Ausschuss wurden neu ausgestattet. Neue Bollè Helme und Brillen, gesponsert von Gernot Trebsche, Bootdoc Socken, gesponsert von Markus Hochleitner sowie neue Jacken, gesponsert von der Firma HGS Holzteam. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!

Zur Einstimmung auf die neue Wintersaison fand auch heuer wieder ein Bratlessen auf der Moosalm statt. In gemütlicher Runde wurde die kommende Saison besprochen. Gratulieren möchten wir David Döllerer, Walter Steiner, Christian Aigner, Philip Grünwald, Sebastian Gsenger und Kajetan Uriach zur bestandenen Kampfrichterprüfung! Danke für euer Engagement!

Abschließend möchte ich mich beim gesamten Vorstand, den Vereinsmitarbeiterinnen und Vereinsmitarbeitern sowie allen Sponsoren für die abgelaufene Saison recht herzlich bedanken. Ebenso ein großer Dank gilt dem Team vom Monte Popolo für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Mit viel Einsatz und Engagement aller Beteiligten werden wir die neue Skisaison wieder in Angriff nehmen und freuen uns schon auf den kommenden Winter!

Ich wünsche frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr sowie eine schöne und vor allem unfallfreie Skisaison!



Gruppe Renate und Michaela.



Gruppe Matthias.



Gruppe Stephanie und Tanja.

Termine 2019:

- **6. Jänner**
Ennspongau-Kindercup
Slalom
- **12. Jänner**
Pongau Bezirkscup Super-G
- **2. Februar**
Landesmeisterschaft der
Salzburger Heimatvereine
- **16. Februar**
Team Parallelsalom
- **8. März**
Volksschulrennen
- **9. März**
Ortsmeisterschaft
- **15. März**
Saison Abschlussrennen
der Kaderkinder

Eisschützenverein Eben



Mit unserer Jahreshauptversammlung im März begann auch heuer wieder die Saison auf der Asphaltbahn.

Das Jahr 2018 sollte ein erfolgreiches werden, aber zunächst der Reihe nach. Im Jänner starteten wir mit dem Winterturnier am Gasthofberg. Dieses Turnier konnte ohne Niederlage souverän gewonnen werden.

Mit dem 1. Maiturnier in Schladming eröffneten wir mit Platz 4 die Asphaltstocksaison. Als nächstes folgte dann der Start in die Meisterschaft. Nach drei Abstiegen in Folge befanden wir uns in der letzten Klasse, der Bezirksliga 2. Es war somit an der Zeit zu handeln und wir stellten die Mannschaft komplett um.

Nach sehr vielen Trainingstagen, vor allem sehr gezieltes Training, startete das Vorhaben Wiederaufstieg mit großer Motivation. Im Mai konnten wir bereits bei der Austragung in Eben

mit 15,3 Punkten ein hervorragendes Ergebnis erzielen. In der zweiten Runde im Juni bewies unsere Mannschaft ebenfalls Nervenstärke und konnte mit 13 Punkten in Niederuntersberg erneut ein sehr gutes Ergebnis einfahren.

Die Mannschaft ging mit Platz zwei in die Sommerpause und startete im September mit der finalen Austragung in Großarl. Wir konnten aber die guten Ergebnisse vom Frühjahr bestätigen und holten mit 19,7 Punkten souverän mit 8 Punkten Vorsprung den Bezirksmeistertitel. Insgesamt wurden 18 der 20 Spiele gewonnen. Eine sehr eindrucksvolle Leistung und herzliche Gratulation von meiner Seite.



Bezirksmeister 2018.

Im Juni wurde dann das alle zwei Jahre stattfindende Vereinturnier durchgeführt. Dort sicherte sich der hohe Favorit, der Kameradschaftsbund vor dem ESV Gasthofberg und den Moarteufeln den Sieg. Herzliche Gratulation an die Moarschaften.

Bei der alljährlich stattfindenden Ennstaler Meisterschaft in Schladming belegte unsere Mannschaft den 4. Rang. Beim Stadtwappenturnier in Radstadt konnte auch ein Platz im vorderen Feld erzielt werden. Bei der diesjährigen Clubmeisterschaft konnte sich das Team mit Josef Lidl, Julian Schartner, Eva Eberl und Stefan Grünwald zum Clubmeister küren.

Abschließend möchte ich allen Ebenerinnen und Ebenern im Namen des EV Eben frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019 wünschen.

Stefan Grünwald
Obmann/Schritfführer

*Herausgeber: Gemeinde Eben
Dorfplatz 60, 5531 Eben im Pongau
Tel.: +43 6458 8114
www.gemeinde-eben.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Farmer*

Bild: © stock.adobe.com

Abfallabfuhr 2019

■ **Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne immer Mittwoch.**

Datum	Biomüll	Restmüll
Do., 27.12.	X	X
09.01.2019	X	
23.01.2019	X	X
06.02.2019	X	
20.02.2019	X	X
06.03.2019	X	
20.03.2019	X	X
03.04.2019	X	
17.04.2019	X	X
Di., 30.04.	X	
15.05.2019	X	X
29.05.2019	X	
12.06.2019	X	X
26.06.2019	X	
03.07.2019	X	
10.07.2019	X	X

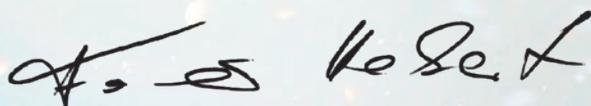
Datum	Biomüll	Restmüll
17.07.2019	X	
24.07.2019	X	
31.07.2019	X	
07.08.2019	X	X
14.08.2019	X	
21.08.2019	X	
28.08.2019	X	
04.09.2019	X	X
18.09.2019	X	
02.10.2019	X	X
16.10.2019	X	
30.10.2019	X	X
13.11.2019	X	
27.11.2019	X	X
11.12.2019	X	
Di., 24.12.		X

■ **Abfuhr Gelbe-Tonne und Altpapier-Tonne jeden ersten Mittwoch im Monat.**

■ **Entleerung Gelbe- und Altpapier-Tonne am Mittwoch, 1. Mai 2019 (Feiertag) verschoben auf Mittwoch, 8. Mai 2019**

Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter. Bis zur nächsten Ausgabe im Sommer 2019.

Freundliche Grüße, der Bürgermeister:



Herbert Farmer



Sind Sie ein „Geschichtldrucka“ ?

**Hat „Geschichtldruckn“ tatsächlich
etwas mit professioneller
Werbung zu tun?**

Nicht in diesem Sinne. In der Werbung ist es wichtig, IHRE Geschichte zu erzählen. Diese ist im Gegensatz zum „Geschichtldruckn“ jedoch ehrlich und authentisch. Sie beschreibt nicht nur das Herz Ihres Unternehmens, sondern erregt auch die Aufmerksamkeit potentieller Kunden und überzeugt diese davon, dass genau IHR Produkt das richtige für Sie ist. Es reicht also nicht aus, einen Flyer oder eine Website ausschließlich mit schönen Produktbildern zu füllen.

Wenn Sie Ihre Geschichte erzählen - eine Story, die überzeugt - dann schaffen Sie Vertrauen und bauen eine Beziehung zu Ihren Kunden auf. Denn Sie sind kein „Geschichtldrucker“, sondern ein Problemlöser. Wir helfen Ihnen gerne bei diesem Prozess und natürlich auch bei der Gestaltung der Flyer und der Website. Außerdem wissen wir ganz genau, in welchen Kanälen Sie Ihre Geschichte noch verbreiten sollten, um von den richtigen Personen gehört zu werden.

**Haben wir erst einmal Ihre Geschichte
gefunden, geht das nämlich plötzlich ganz leicht.**

**Vereinbaren Sie gleich einen
unverbindlichen Termin mit uns!**

algo.digital/referenzen